



# SEMINARE UND BILDUNGSREISEN 2012



Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg



”

**Politische Bildung ist  
das wichtige unverzichtbare Scharnier  
zwischen politischer Theorie  
und politischer Praxis.**

Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert

“

## VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Bürgerbeteiligung“ – ein Wort ist in aller Munde. Kaum noch eine politische Rede, ein Interview, ein Programm, in der dieser Begriff nicht fällt. Das ist gut so, denn Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, gerade auch die parlamentarisch-repräsentative Demokratie.

Bürgerbeteiligung funktioniert aber nur dann und ist nur dann hinreichend legitimiert, wenn diejenigen, die sich beteiligen sollen (und wollen), in ausreichendem Maß über Sachthemen informiert sind und wissen, wie man sich sinnvoll und gewinnbringend beteiligen kann.

Spätestens hier kommt die politische Bildung ins Spiel. Denn unser „Kerngeschäft“ – also unsere wichtigste Aufgabe – ist nichts anderes, als die Bürgerinnen und Bürger für politische Beteiligung zu qualifizieren: methodisch und inhaltlich, an den Werten des Grundgesetzes und der Landesverfassung orientiert, überparteilich, im Sinne des Ganzen und nicht einzelner Interessen.

Deshalb gilt: Wer Bürgerbeteiligung sagt, der muss immer auch politische Bildung sagen.

In diesem Sinne: Nutzen Sie die Angebote der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Machen Sie mit, engagieren Sie sich für unsere Demokratie. Wir sind für Sie da, und wir freuen uns auf Sie.




Mit freundlichen Grüßen








Lothar Frick  
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg

# CHRONOLOGISCHE ÜBERSICHT





## Januar

- 49 Colloquium politicum: Bürgerschaftliche Partizipation – Unverzichtbare Voraussetzung für die Legitimität staatlichen Handelns S 
- 49 Colloquium politicum: Partizipation und Repräsentation – eine theoretische Neubewertung und ihre offenen Fragen S 
- 49 Colloquium politicum: Losverfahren als Instrumente einer modernisierten Demokratie? S 

## Februar

- 49 Colloquium politicum: Staatlichkeit und Partizipation aus geschlechtertheoretischer Perspektive S 
- 08 Was macht eigentlich ein Regierungspräsidium?  S 
- 09 Frauen – Kunst  S 
- 10 „...für eine bessere Welt“





## März

- 11 Geschichte(n), die das Leben schrieb
- 11 Europa – Wege aus der Krise @
- 54 Straßburg – europäische Metropole 
- 12 Texten für die Titelseite 
- 12 35. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik 2012
- 13 Europäische Wirklichkeit(en) im Kriminalroman – Teil II
- 14 Sonne, Wasser, Wind – Kraft fürs Land S 
- 15 Schwabenkinder S 
- 15 Schwierige Situationen souverän meistern


## April

- 55 Bonn/Aachen 
- 16 Geschichte und Gegenwart S 
- 16 Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg  S 
- 17 Bauhaus-Frauen S 
- 18 Traumjob IT-Expertin 
- 19 Die Freimaurer  S 
- 19 Einführung in die Archivarbeit
- 56 Donaueschingen  S 

## Mai

- 20 Politische Orte S 
- 21 Donaunachbarn – Südosteuropa im Wandel
- 21 Energiewende – hautnah (I) S 
- 22 Der Euro – eine ewige Krisenwährung?
- 22 Lohnt sich Zivilcourage?
- 57 Insel Reichenau  S 

## Juni

- 59 Türkei – Südostanatolien 
- 23 Natur und Kultur auf der Alb S 
- 24 Geschichte(n), die das Leben schrieb
- 60 Die Europäische Zentralbank – Hüterin des Euro 
- 24 Zeitwohlstand



E-Learning



Frauen



Türen öffnen



Bildungsreise

S P



Schwerpunkt Landesjubiläum 2012

- 25 Per Pedal zu Poesie und Politik S P
- 61 Auf den Spuren von Frauen in Offenburg 📖 ♀ S P
- 26 Treffpunkt Integration S P
- 27 Die Kunst der Reduktion

### Juli

- 27 Nachhaltigkeit S P
- 28 Der Donauraum wächst zusammen – Probleme, Chancen und Nutzen der Donauraumstrategie der EU
- 28 Moderation (Aufbaukurs)
- 29 Künstlerinnen am Bodensee S P
- 30 Die arabische Welt im Umbruch
- 31 Energiewende – hautnah (II) S P
- 31 Die Stärken der Stillen ♀
- 62 Moskau und St. Petersburg 📖

### August

- 64 Prag und Brünn 📖
- 32 Albwanderungen S P
- 66 Berlin, Dessau und Potsdam 📖
- 32 Bürger in Bewegung S P

### September

- 33 Schwabenkinder S P
- 34 Angst
- 34 Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg 📖 S P
- 35 Politik und Architektur S P
- 42 Bauknecht weiß, was Frauen wünschen ♀
- 43 Stimmt der Satz „Die Mehrheit setzt sich durch“?

### Oktober

- 60 Die Europäische Zentralbank – Hüterin des Euro 📖
- 43 Älterwerden – aktiv bleiben
- 44 Europa Global @
- 68 Mexiko 📖
- 54 Straßburg – europäische Metropole 📖
- 71 Israel 📖
- 44 Interkulturelle Kompetenzen erwerben @ S P

### November

- 65 Frauen erfahren Europa 📖 ♀
- 45 Change we can believe in?
- 45 Vom Drehen bis zum Digitalschnitt
- 46 Energiewende – hautnah (III) S P
- 47 Islam und muslimisches Leben in Baden-Württemberg @ S P
- 47 Sex, Gewalt, Terror und Tod
- 48 Humor geht ins Ohr ♀

### Januar 2013

- 72 Myanmar

# THEMATISCHE ÜBERSICHT



E-Learning



Frauen



Türen öffnen



Bildungsreise

S P



Schwerpunkt Landesjubiläum 2012

## Baden-Württemberg entdecken

- 08 Was macht eigentlich ein Regierungspräsidium? S P
- 09 Frauen – Kunst S P
- 14 Sonne, Wasser, Wind – Kraft fürs Land S P
- 15 Schwabekinder S P
- 16 Geschichte und Gegenwart S P
- 16 Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg S P
- 17 Bauhaus-Frauen S P
- 19 Die Freimaurer S P
- 20 Politische Orte S P
- 21 Energiewende – hautnah (I) S P
- 23 Natur und Kultur auf der Alb S P
- 25 Per Pedal zu Poesie und Politik S P
- 61 Auf den Spuren von Frauen in Offenburg S P
- 29 Künstlerinnen am Bodensee S P
- 31 Energiewende – hautnah (II) S P
- 32 Albwanderungen S P
- 33 Schwabekinder S P
- 34 Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg S P
- 36 Politische Fahrradtour durchs „liebliche Taubertal“ S P
- 35 Politik und Architektur S P
- 46 Energiewende – hautnah (III) S P

## Europa verstehen

- 11 Europa – Wege aus der Krise @
- 54 Straßburg – europäische Metropole
- 13 Europäische Wirklichkeit(en) im Kriminalroman – Teil II
- 21 Donaunachbarn – Südosteuropa im Wandel
- 22 Der Euro – eine ewige Krisenwährung?
- 60 Die Europäische Zentralbank – Hüterin des Euro
- 28 Der Donaunraum wächst zusammen
- 44 Europa Global @

## Die Welt im Wandel

- 12 35. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik 2012
- 26 Treffpunkt Integration S P
- 27 Nachhaltigkeit S P
- 30 Die arabische Welt im Umbruch
- 32 Bürger in Bewegung S P
- 36 Familientag im TECHNOSEUM
- 47 Islam und muslimisches Leben in Baden-Württemberg @ S P
- 44 Interkulturelle Kompetenzen erwerben @ S P
- 45 Change we can believe in?

## Fit für Beteiligung

- 12 Texten für die Titelseite ♀
- 19 Einführung in die Archivarbeit
- 22 Lohnt sich Zivilcourage?
- 28 Moderation (Aufbaukurs)
- 43 Stimmt der Satz „Die Mehrheit setzt sich durch“?
- 45 Vom Drehen bis zum Digitalschnitt
- 48 Humor geht ins Ohr ♀
- 49 Colloquium politicum: Bürgerschaftliche Partizipation – Unverzichtbare Voraussetzung für die Legitimität staatlichen Handelns S P
- 49 Colloquium politicum: Partizipation und Repräsentation – eine theoretische Neubewertung und ihre offenen Fragen S P
- 49 Colloquium politicum: Losverfahren als Instrumente einer modernisierten Demokratie? S P
- 49 Colloquium politicum: Staatlichkeit und Partizipation aus geschlechtertheoretischer Perspektive S P

## Werte und Orientierung

- 10 „...für eine bessere Welt“
- 11 Geschichte(n), die das Leben schrieb
- 15 Schwierige Situationen souverän meistern
- 18 Traumjob IT-Expertin ♀
- 24 Geschichte(n), die das Leben schrieb
- 24 Zeitwohlstand
- 27 Die Kunst der Reduktion
- 31 Die Stärken der Stillen ♀
- 34 Angst
- 36 DDR-Museum Pforzheim
- 42 Bauknecht weiß, was Frauen wünschen ♀
- 43 Älterwerden – aktiv bleiben
- 47 Sex, Gewalt, Terror und Tod

## Bildungsreisen

- 55 Bonn / Aachen 
- 56 Donauveschingen  S P
- 57 Insel Reichenau  S P
- 59 Türkei – Südostanatolien 
- 62 Moskau und St. Petersburg 
- 64 Prag und Brunn 
- 66 Berlin, Dessau und Potsdam 
- 68 Mexiko 
- 65 Frauen erfahren Europa  ♀
- 71 Israel 
- 72 Myanmar 

Alle unsere Angebote zum Landesjubiläum 2012 finden Sie unter [www.lpb-bw.de/landesjubilaeum](http://www.lpb-bw.de/landesjubilaeum).



**WIR FEIERN IN  
DIE ZUKUNFT REIN.**  
Landesjubiläum Baden-Württemberg 2012

”

**Wer immer tut,  
was er schon kann,  
bleibt immer das,  
was er schon ist.**

Henry Ford

“



# SEMINARE



## **Unser Seminarprogramm 2012**

Das vorliegende Seminarprogramm ist wie eine Schatzkiste. Eine bunte und reizvolle Mischung an Angeboten wartet darauf, entdeckt zu werden. Die Seminare laden ein, Neues auszuprobieren, den Horizont zu erweitern und mit zu diskutieren. Politische Bildung lebt vom Mitmachen. Dazu laden wir herzlich ein.

## Was macht eigentlich ein Regierungspräsidium?

Reihe „Türen öffnen“



Vom Rathaus über den Landtag bis hin zum Bundestag kann man sich grob vorstellen, was deren Aufgaben sind. Eher im Dunkeln liegen die Zuständigkeiten der Regierungspräsidien. Um dem abzuhelpfen öffnet das Regierungspräsidium Stuttgart für eine Gruppe der Landeszentrale seine Türen und Mitarbeiter erklären was ein „RP“ ist und tut. Am Ende werden Sie mehr wissen als nur, dass ein Regierungspräsidium eine Mittelbehörde zwischen den Landesministerien und den Landrats- und Bürgermeisterämtern ist. Der Regierungspräsident oder sein Stellvertreter wird die Gruppe begrüßen.

**Mi 8. Februar 2012, 13.30 bis 16 Uhr**

**04/06/12**

Ort: Stuttgart, Regierungspräsidium, Ruppmannstr. 21

Kosten: 5,- EUR

Hinweis: Treffpunkt am Eingang des RP

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-63, E-Mail: [Werner.Fichter@lpb.bwl.de](mailto:Werner.Fichter@lpb.bwl.de)

Das Dienstgebäude des Regierungspräsidiums in Stuttgart-Vaihingen ist architektonisch äußerst sehenswert





Selbstporträt Käthe Schaller-Härlins, 1906

## Frauen – Kunst

Künstlerinnen zwischen Avantgarde und Tradition



Viele Handlungsfelder waren für Frauen Anfang des 20. Jahrhunderts noch kaum zugänglich. Dazu gehört auch die bildende Kunst. Nur wenige künstlerisch begabte Frauen hatten die Chance, ihr Talent zu entwickeln und von der Kunst leben zu können. Die Biografie der Stuttgarter Malerin Käthe Schaller-Härlin (1877–1973) ist deshalb für ihre Zeit ungewöhnlich: Sie machte mit Porträts bekannter Persönlichkeiten und mit Glasmalerei Karriere.

Das Tagesseminar führt zur Ausstellung „Zeit/Gesichter. Die Malerin Käthe Schaller-Härlin zwischen Avantgarde und Tradition“ in der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Nach Vortrag und Führung durch die Ausstellung bietet ein Workshop die Möglichkeit, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Unter fachlicher Anleitung geht es um die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Porträt.

**Sa 11. Februar 2012, 10 bis 18 Uhr**

**32/06/12**

Ort: Stuttgart, Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Kosten: 25,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: In Kooperation mit der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Material wird gestellt.

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de

## „...für eine bessere Welt“

### Das Bauhaus, sein Anspruch und sein Umfeld

Das Bauhaus hatte Vor- und Ausläufer: Bevor es Walter Gropius 1919 in Weimar begründete, hatten in Russland und den Niederlanden künstlerische Strömungen den Boden bereitet: der Konstruktivismus und die Künstlervereinigung „de Stijl“.

Nach der Auflösung des Bauhauses durch die Nationalsozialisten fiel das Erbe in Architektur und Kunst auf fruchtbaren Boden. So knüpfte nach dem Krieg etwa der Bauhausschüler Max Bill in der Ulmer Hochschule für Gestaltung an die ursprünglichen Ideen an.

Wir zeichnen die Entwicklung dieser Kunst- und Architekturbewegung nach, die immer auch politisch irritierend war.

**Fr 17. bis So 19. Februar 2012**

**21/07/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Hinweis: inkl. einer Exkursion ins Museum Ritter, Waldenbuch

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)



Das Haus auf der Alb ist als Bauhaus-Denkmal der optimale Tagungsort

## Geschichte(n), die das Leben schrieb

Schreibwerkstatt auf der Schwäbischen Alb

„Schreiben lernt man nur durch Schreiben“, sagt Gabriele Gabriel, die Leipziger Schriftstellerin und Krimi-Autorin. An diesem Wochenende zeigt sie, worauf handwerklich zu achten ist, wenn man gute Texte verfassen will. Die Tricks schauen wir dabei literarischen Vorbildern ab. Wir hören intensiv zu, schreiben selbst kurze Geschichten, lesen und besprechen die Texte. Die Schreibwerkstatt eignet sich für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene. „Zwischen den Zeilen“ zeigt uns die Kulturpädagogin Gabriele Renz, wie man mit abgestimmten gestalterischen Übungen den Schreibfluss unterbrechen kann, um ihn danach umso kreativer wieder aufzunehmen. Unsere Themen liegen an den Schnittstellen von Biografie und Zeitgeschichte.

**Fr 2. bis So 4. März 2012**

**41/09/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de



## Europa – Wege aus der Krise

E-Learning Kurs in Zusammenarbeit mit dem Europa Zentrum BW



Die Krise der Eurozone zwingt zum Handeln. Immer mehr Euro-Länder geraten in Zahlungsschwierigkeiten und damit stellt sich die Frage, was die Länder im Einzelnen und die Eurozone im Gesamten zur Überwindung der Krise tun können. Im Rahmen dieses Kurses werden Sie unter fachkundiger Anleitung Ursachen, Entwicklung und mögliche Folgen der Eurokrise untersuchen. Im Mittelpunkt stehen die Beweggründe für die Rettungsmaßnahmen sowie Lösungsansätze und die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Akteure – von den Regierungen über exportierende Unternehmen bis hin zu den Banken.

**Sa 3. bis Fr 30. März 2012**

**46/09/12**

Ort: An Ihrem Computer

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Weitere Informationen im Internet unter  
[www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711. 164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

## Texten für die Titelseite

Schreibtraining für engagierte Frauen



Der Kopf ist voller Ideen und das Ganze soll an die Öffentlichkeit? Doch das Blatt, auf dem einmal eine Pressemeldung stehen soll, will sich einfach nicht füllen. Wie anfangen, was ist die zentrale Botschaft, welche Worte überzeugen?

Druckseiten sind begrenzt und die Konkurrenz ist groß: Man muss sich abheben, Neugier wecken und das Thema auf den Punkt bringen.

Presse, Radio oder TV – erfahren Sie, welche Themen Journalistinnen und Journalisten interessieren, wie sie arbeiten und formulieren.

Bringen Sie Ihre Themen und Ihre Botschaft mit und im Schreibtraining professionell zu Papier.

Lernen Sie druck- und spruchreif zu texten, lernen Sie von den Medienprofis. Eine langjährige SWR-Redakteurin zeigt, wie gelungene Pressemitteilungen aussehen sollten.

**Fr 16. bis So 18. März 2012**

**36/11/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de

## 35. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik 2012

Baustelle Bildung – Soziale Benachteiligung und Medienpädagogik

Benachteiligung ist für viele Kinder und deren Familien eine alltägliche Erfahrung, gerade auch in der Bildung. Anspruch und Wirklichkeit der Bildungspolitik driften auseinander und wirksame Maßnahmen fehlen. Medienbildung wird künftig auch im Hinblick auf Chancengleichheit und soziale Teilhabe eine zentrale Rolle spielen. Wie positioniert sich die Medienpädagogik, was trägt sie dazu bei, soziale Ungleichheiten zu beseitigen?

In drei Vorträgen und sieben Projektvorstellungen geht es um Fragen der Bildungsgerechtigkeit.

**Mi 21. März 2012, 10 bis 17.30 Uhr**

**41/12/12**

Ort: Kath. Akademie Stuttgart-Hohenheim  
Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart

Kosten: 40,- EUR (Tagung und Verpflegung)

Hinweis: Ermäßigter Preis für Studierende 20,- Euro

Ausführliches Programm: [www.stuttgarter-tage.de](http://www.stuttgarter-tage.de)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de

## Europäische Wirklichkeit(en) im Kriminalroman

### Teil II – Der Krimi als politisch-gesellschaftlicher Spiegel

Wie bereits im ersten Seminar sollen auch diesmal politische und gesellschaftliche Problemlagen anhand ihrer Reflexionen in Kriminalromanen beleuchtet werden. Immer stärker gehen die europäischen Krimis auf soziale Phänomene wie extremistische Bedrohungen, Terrorängste und organisierte Kriminalität ein.

Wir nähern uns diesem Thema durch Vorträge, besondere Filmbeiträge, Arbeitsgruppen und Lesungen.

Das Seminar eignet sich auch für Teilnehmende, die am ersten Teil nicht teilgenommen haben, da die Inhalte unabhängig voneinander sind.

**Fr 23. bis So 25. März 2012**

**23/12/12**

Ort: Bad Liebenzell, Internationales Forum

Kosten: 105,- EUR, EZ-Zuschlag 30,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 07125.152-148, E-Mail: [Claudia.Haebich@lpb.bwl.de](mailto:Claudia.Haebich@lpb.bwl.de)





## Sonne, Wasser, Wind – Kraft fürs Land

Der Landtagsausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



Raus aus der Atomenergie heißt: rein in die erneuerbaren Energien. Sonne, Wasser, Wind und Biomasse liefern umweltverträglichen Strom, der das Klima nicht belastet. Wie lässt sich der Anteil der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg steigern? Welchen Einfluss hat das Land noch, wenn eine neue Bundesnetzagentur Kompetenzen der Länder übernimmt und große Teile des Netzausbaus regelt? Wie stehen die Parteien zu Pumpspeicherkraftwerken und Windkraftanlagen, wie fördern sie die Energieeinsparung?

Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sind die Energiefachleute aller Landtagsfraktionen vertreten. Nach einer Führung durch den Landtag stellen sich die Expertinnen der Diskussion: Wie nutzt Baden-Württemberg die Kraft von Sonne, Wasser, Wind?

Eine Veranstaltung in der Reihe „Frauen, die für uns entscheiden“

**Di 27. März 2012, 17 bis 19 Uhr**

**36/13/12**

Ort: Stuttgart, Landtag von Baden-Württemberg

Kosten: 5,- EUR inkl. kleinem Imbiss

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)

## Schwabenkinder

Oberschwabenseminar 2012



Der Film „Schwabenkinder“ rückt ein interessantes Kapitel der ober-schwäbischen Heimatgeschichte ins Blickfeld. Seit dem 17. Jahr-hundert zogen alljährlich in den Frühlingsmonaten Kinder armer Bergbauernfamilien aus Vorarlberg, Graubünden und Tirol nach Oberschwaben, um sich dort über den Sommer als Hütেকinder zu verdingen. Auf dem Hütেকindermarkt in Ravensburg fanden die Mädchen und Buben „ihren“ Bauern, bei dem sie als Küchengehilfin oder Stallbursche die Sommermonate verbrachten. Dass der Weg über verschneite Alpenpässe beschwerlich war und das durch harte Arbeit geprägte Leben in der Fremde für die Kinder und Jugendlichen kein Zuckerschlecken, versteht sich von selbst. Diese so genannten „Schwabenkinder“ oder „Schwabengänger“ sind ein Beispiel für die Migration in Oberschwaben, mit der sich das Seminar beschäftigt.

**Fr 30. März bis So 1. April 2012**

**38/13/12**

Ort: Bad Waldsee, Schwäbische Bauernschule

Kosten: 150,- EUR

Hinweis: In Kooperation mit der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de



## Schwierige Situationen souverän meistern

Ohne Konflikte gibt es keine Veränderung

Konflikte begleiten uns im privaten und beruflichen Bereich. Nicht selten enden Dialoge anders als wir möchten. War es nicht der Andere, der uns dazu brachte, endlich mal zu sagen, was Sache ist? Wie können wir unser Repertoire an Reaktionsmöglichkeiten erweitern? Wie schaffen wir es, in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren? Was passiert eigentlich, wenn es knallt?

Wir wollen hinter die Kulissen schauen und verstehen, was bei Konflikten mit der Kommunikation passiert. Und vor allem lernen, wie man schwierige Situationen souveräner meistern kann.

**Fr 30. März bis So 1. April 2012**

**21/13/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

## Geschichte und Gegenwart

Tagesexkursion nach Ulm



Die Exkursion führt zunächst zum Fort Oberer Kuhberg. Dort befand sich von November 1933 bis Juli 1935 das Konzentrationslager des Landes Württemberg. Das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK) erinnert an die Geschichte. Annette Lein führt durch die Ausstellung, Verliese und Zellen. Die Historikerin Dr. Nicola Wenge begleitet einen Spaziergang auf den Spuren der jüdischen Gemeinde. Auch in Ulm wurde die Synagoge 1938 zerstört. Nun ist eine neue Synagoge im Herzen der Stadt im Bau. Der Rabbiner Shneur Trebnik berichtet vom Stand der Arbeiten und dem Alltag der Gemeinde.

**So 15. April 2012, 8.30 bis 17 Uhr**

**31/15/12**

Ort: Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, Ulm

Kosten: 60,- EUR inkl. Busfahrt ab/bis Stuttgart,  
Mittagessen, Führungen

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-28, E-Mail: Irene.Rueber@lpb.bwl.de



Die Villa Reitzenstein



## Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg

Wir öffnen Türen

Hoch über der Landeshauptstadt liegt die Villa Reitzenstein, Sitz der Landesregierung und Amtssitz des Ministerpräsidenten sowie des Staatsministers. Hier finden unter anderem die Kabinettsitzungen und Staatsbesuche statt und es werden wichtige Entscheidungen für Baden-Württemberg getroffen. Wie sehen die Arbeitsbedingungen dort aus? Wie kann man sich das Regieren vorstellen? Die Landeszentrale lädt zu einer Führung in die Villa Reitzenstein ein. Ein Mitarbeiter des Staatsministeriums erzählt die Geschichte des Hauses und verrät, wie das Regieren konkret funktioniert.

**Fr 20. April 2012, 14 bis 16 Uhr**

**02/16/12**

Ort: Stuttgart, Staatsministerium

Kosten: 5,- EUR

Hinweis: Kurzfristige Terminänderung vorbehalten!

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-61, E-Mail: Ulrike.Hirsch@lpb.bwl.de



Die Stuttgarter Weißenhofsiedlung

## Bauhaus-Frauen

Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design



Anfangs waren sie sogar in der Mehrheit: Als 1919 das staatliche Bauhaus in Weimar seine Ausbildungsstätte eröffnete, schrieben sich 84 Studentinnen und 79 Studenten ein. Nach und nach wurden die Künstlerinnen zurückgedrängt und ihnen wurde der Zugang zu mehreren Werkstätten verwehrt. Dennoch hat das Bauhaus einen bedeutenden Teil seines innovativen Potenzials Frauen zu verdanken. Auch die Stuttgarter Weißenhofsiedlung, Ausstellung des deutschen Werkbundes 1927, wurde von Frauen geprägt. Lilly Reich gestaltete dort als Innenarchitektin die Einrichtung eines Wohnblocks. Im Seminar lernen wir sie und weitere Bauhaus-Frauen kennen. Beginnend beim Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, in dessen Ausstellung der Deutsche Werkbund dargestellt ist, wandern wir auf ihren Spuren zur Weißenhofsiedlung, der ersten großen Ausstellung über das „Neue Bauen“.

**Sa 21. April 2012, 9.30 bis 15 Uhr**

**36/16/12**

Ort: Stuttgart, Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Kosten: 25,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: In Zusammenarbeit mit der Stiftung  
Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@jpb.bwl.de



**Man kann aus der Geschichte  
nichts fürs nächste Mal lernen,  
aber weise werden für immer.**

Carl Jakob Burckhardt



## Traumjob IT-Expertin

Ein Blick hinter die Kulissen bei T-Systems



Informatik – ein Job nur für Matheprofis und Männer? In der Tat sind Frauen in der Informationstechnologiebranche unterrepräsentiert. Die Deutsche Telekom will das ändern: Als erstes Dax-30-Unternehmen führt sie die Frauenquote ein. Bis Ende 2015 will das Unternehmen weltweit 30 Prozent Frauen in mittlere und obere Führungspositionen bringen. Diese Regelung gilt auch für die Sparte T-Systems. Das Ziel ist hoch gesteckt – wie will T-Systems es erreichen? Gibt es genügend hochqualifizierte IT-Fachfrauen? Gibt es wirklich eine neue Unternehmenskultur, mit der die „gläserne Decke“ durchstoßen werden kann? Welche flankierenden Maßnahmen ebnen Frauen den Weg an die Spitze? Wir sprechen mit Verantwortlichen von T-Systems über die Chancen, die sich Frauen und dem Unternehmen mit der Quote bieten.

Veranstalter sind LpB und MFG – Innovationsagentur für IT und Medien auf Einladung von T-Systems und in Kooperation mit der Landesinitiative Frauen in MINT.

**Mi 25. April 2012, 14 bis 18 Uhr**

**36/17/12**

Ort: Leinfelden-Echterdingen, T-Systems

Kosten: 25,- EUR inkl. Imbiss

Hinweis: Ermäßigung für Schülerinnen und Studierende

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)



## Die Freimaurer

Ein Besuch bei der Stuttgarter Loge „Zu den 3 Cedern“



Für die einen gelten die Freimaurer bis heute als Drahtzieher politischer Attentate, Revolutionen und Kriege. Andere verweisen dagegen auf deren aufklärerische Ideale: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit und Toleranz. Grund genug um einige Geheimnisse zu lüften: Ein Besuch bei der traditionsreichen Stuttgarter Loge – Herzog Paul von Württemberg und Ministerpräsident a.D. Reinhold Maier waren Mitglieder – macht mit der Geschichte und dem heutigen Selbstverständnis dieser Bruderschaft vertraut. Exkurse in Kulturwissenschaft und Zeitgeschichte erörtern die heutige und die historische Bedeutung.

**Fr 27. April 2012, 16 Uhr bis 21 Uhr**

**21/17/12**

Ort: Stuttgart

Kosten: 15,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)

Das Staatsarchiv in Sigmaringen



## Einführung in die Archivarbeit

„Türen öffnen“ im Staatsarchiv Sigmaringen

Das stetige Interesse an der Vergangenheit lässt uns danach fragen, woher wir kommen. Wer jedoch die Geschichte seiner Familie oder seiner Heimatgemeinde aufarbeiten will, muss in Archiven die richtigen Quellen finden und sich diese erschließen. Im Seminar erfahren Sie, in welchen Archiven Dokumente und Unterlagen für das eigene Forschungsthema zu erwarten sind. Dabei werden vielfältige Recherchemöglichkeiten vorgestellt, z.B. in traditionellen Findbüchern aber auch im Internet, und durch praktische Übungen erläutert.

**Fr 27. April 2012, 9 bis 17 Uhr**

**25/17/12**

Ort: Staatsarchiv Sigmaringen

Kosten: 15,- EUR

Hinweis: Selbstverpflegung

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-121, E-Mail: [Gordana.Schumann@lpb.bwl.de](mailto:Gordana.Schumann@lpb.bwl.de)

## Politische Orte

Samstagstreff in der Landeshauptstadt –  
60 Jahre Baden-Württemberg

An vielen verschiedenen Orten wird oder wurde Politik gemacht. Gebäude in Stuttgart spiegeln nicht nur in ihrem Äußeren Politik wider, wie z.B. die Schlösser, das Rathaus oder der Landtag. Als politische Orte haben sie zu jeder Zeit auch zur Gestaltung des gesellschaftlichen und politischen Lebens beigetragen. Hinter den Kulissen waren es jedoch immer Menschen, die die Politik beeinflusst oder bestimmt haben und sie heute auf vielfältige Weise prägen.

Die Exkursion in der Landeshauptstadt stellt insbesondere politische Orte in den Mittelpunkt, die für die Nachkriegszeit und vor dem Hintergrund des Landesjubiläums für die Gründungszeit von Baden-Württemberg bedeutsam waren, und führt mit Menschen zusammen, die Politik gestalten.

**Sa 5. Mai 2012, 10 bis 17 Uhr**

**38/18/12**

Ort: Stuttgart

Kosten: 20,- EUR inkl. Mittagimbiss

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-21, E-Mail: [Verena.Demel@lpb.bwl.de](mailto:Verena.Demel@lpb.bwl.de)

Das Donaualtal bei Beuron



## **Donaunachbarn – Südosteuropa im Wandel**

Landeskundeseminar

Auf ihrem Weg vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer verbindet die Donau Baden-Württemberg mit neun Staaten. Die meisten von ihnen lagen zu Zeiten des Kalten Krieges hinter dem Eisernen Vorhang. Seit der historischen Wende von 1989 entwickelten sich diese Staaten sehr unterschiedlich. Auf dem Seminarplan stehen einige dieser Donauländer und ihre politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung. Fachleute aus verschiedenen Bereichen erläutern, was sich politisch insbesondere am Unterlauf der Donau beobachten lässt.

**Fr 11. bis So 13. Mai 2012**

**51/19/12**

Ort: Studienhaus Wiesneck, Buchenbach bei Freiburg

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0761.20773-0, E-Mail: Erika.Hoehne@lpb.bwl.de

**S P**

## **Energiewende – hautnah (I)**

Wasserkraft in Baden-Württemberg



Niemand gewinnt hierzulande so viel Wasserenergie wie Baden-Württemberg – und es könnte noch mehr sein. Wie Wasserkraft gewonnen wird, betrachten wir am Oberrhein: Wandern und suchen wir nach historischen Spuren dieser Art der Energiegewinnung. Wir besichtigen das neue Kraftwerk Rheinfeldens sowie das Kraftwerk Häusern am Schwarzaustausee. Und wir zeichnen am geplanten Pumpspeicherkraftwerk Atdorf die neue Kontroverse zwischen Natur- und Umweltschutz nach.

Die Reihe „Energiewende – hautnah“ soll vor Ort dazu anregen, sich mit Perspektiven und möglichen gesellschaftlichen Konflikten der Energiewende auseinanderzusetzen.

**Mi 16. bis Sa 19. Mai 2012**

**21/20/12**

Ort: Rheinfeldens, Schloss Beuggen

Kosten: 125,- EUR

Hinweis: Vorausgesetzt werden Wetter- und Wandertauglichkeit bis 10 Kilometer Tagespensum; Teilnahme nur mit gültigem Personalausweis / Reisepass

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

## Der Euro – eine ewige Krisenwährung?

Ursachen, Entwicklung und Folgen der Eurokrise

Die Eurokrise macht deutlich, dass die Mechanismen des EU-Stabilitäts- und Wachstumspaktes nicht mehr ausreichen. Die Zahl der Krisenländer steigt, immer mehr Euroländer geraten in Zahlungsschwierigkeiten. Was bleiben den Ländern im Einzelnen und der Eurozone im Gesamten noch an Handlungsmöglichkeiten? Das Seminar geht auf Ursachen, Entwicklung und Folgen der Eurokrise ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die Beweggründe für die Rettungsmaßnahmen und Lösungsansätze sowie die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Akteure – von den Regierungen über exportierende Unternehmen bis hin zu den Banken.

**Fr 18. bis So 20. Mai 2012**

**23/20/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de



Nichts sehen, nichts  
hören, nichts sagen?

## Lohnt sich Zivilcourage?

Ein Gespräch nach Sokratischer Methode

Viele Menschen schauen weg in Situationen, in denen entschlossenes Eingreifen oder Hilfe für Andere nötig wäre. Zugleich werden diejenigen, die Zivilcourage zeigen, häufig von anderen alleingelassen. Sind diejenigen, die Gesicht zeigen und couragiert handeln, am Ende doch nur die Dummen? Was bedeuten eine solche Einstellung und ein solcher Umgang mit Zivilcourage für den Einzelnen und die Gesellschaft? Diesen Fragen wollen wir, ausgehend von Erfahrungen der Teilnehmenden, im Sokratischen Gespräch nachgehen. Dabei sollen die Argumentationsfähigkeit verbessert und aktives Zuhören geübt werden.

**Fr 18. bis So 20. Mai 2012**

**25/20/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-121, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de



## Natur und Kultur auf der Alb

Ein Familienseminar

S P

Steinig, viel Wald und wenig Wasser – so tritt uns die Alb oberflächlich gesehen entgegen. Tiefergehend lernt man sie mit Fossilien, Höhlenexpeditionen und einer besonderen Natur- und Kulturgeschichte kennen. Im Zentrum dieses Seminars stehen intensives Naturerleben, sensible Wahrnehmung und die kreative Verarbeitung dieser Eindrücke. Unter anderem werden uns der Geograf Andreas Megerle, der Künstler Werner Henkel, die Natur- und Kunstpädagogin Angela Klein sowie zwei Erlebnispädagogen durch die Tage begleiten.

**Mo 4. bis Sa 9. Juni 2012**

**21/23/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 225,- EUR für Erwachsene, 50,- EUR pro Kind

Hinweis: Mindestalter 7 Jahre

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)

“

**Überraschung und  
Verwunderung sind der Anfang  
des Begreifens.**

José Ortega y Gasset

“

## **Geschichte(n), die das Leben schrieb**

**Intensiv-Schreibwerkstatt auf der Schwäbischen Alb**

„Schreiben lernt man nur durch Schreiben“, sagt Gabriele Gabriel, die Leipziger Schriftstellerin, Krimi-Autorin und Referentin unserer Schreibwoche. Das Programm ist eine Einladung an Interessierte, das Schreibhandwerk selbst auszuprobieren. Wir lassen uns von literarischen Vorbildern und eigenen Geschichten anregen. Zuhören, kurze Schreibspiele und intensive Schreibphasen wechseln sich ab. Einen halben Tag lang erkunden wir die Umgebung auf der Schwäbischen Alb schreibend. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Mit unseren Texten wollen wir Augenblicke des Alltags und der Zeitgeschichte einfangen – zum Beispiel mit kleinen biografischen Skizzen.

**Mo 11. bis Fr 15. Juni 2012**

**41/24/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 200,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de



## **Zeitwohlstand**

**Wie können Familien ihre gemeinsame Zeit gestalten?**

Familien, die sich Zeitwohlstand erarbeiten wollen, haben es schwer: Sie geraten in Zugzwang, weil sich der vertraute zeitliche Rahmen der Alltagsverrichtungen verdichtet und verflüssigt. Nicht alles Notwendige lässt sich regeln und vereinbaren – etwa weil die Abläufe in Handel, Schulen oder Behörden nicht direkt beeinflussbar sind.

Ein Nachdenken für alle Familienmitglieder – mal ernsthaft, mal spielerisch: Wo soll es bei der bisherigen Gestaltung gemeinsamer Lebenszeit bleiben, was soll neu vereinbart werden und wo ist zeitpolitische Einmischung vor Ort vorstellbar, um die kommunalen Abläufe doch zu beeinflussen?

**Fr 22. bis So 24. Juni 2012**

**21/25/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR für Erwachsene; 40,- EUR für Kinder;  
max. 240,- EUR pro Familie

Hinweis: Familienseminar; in Kooperation mit der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart und ihren Familienverbänden

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

## Per Pedal zu Poesie und Politik

Radexkursion von Lörrach nach Bad Säckingen



Mit dem Radweg, der von der Arbeitsstelle für literarische Museen des Deutschen Literaturarchivs Marbach konzipiert wurde, lässt sich entlang der Route von Lörrach über Schopfheim und Dossenbach nach Bad Säckingen eine politisch-literarische Landschaft im besten Sinne des Wortes erfahren. Die Exkursion führt unter fachkundiger Leitung an literarische Gedenk- und Handlungsorte und eröffnet Einblicke über die Literatur hinaus: auf eine politisch-historische Landschaft und ihre kulturellen, sozialen und religiösen Traditionen. Prominent für die Region sind beispielsweise die literarischen und politischen Spuren von Johann Peter Hebel, Rolf Hochhuth, Max Picard, Emma Herwegh, Joseph Victor von Scheffel und Martin Heidegger.

**Sa 23. Juni 2012, 10 bis 17 Uhr**

**38/25/12**

Ort: Lörrach bis Bad Säckingen (52 km)

Kosten: 20,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: Inkl. fachkundiger Begleitung, Mittagessen und Radbus für die Rückfahrt

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 0711.164099-21, E-Mail: [Verena.Demel@lpb.bwl.de](mailto:Verena.Demel@lpb.bwl.de)





## Treffpunkt Integration

Ein Seminar für Menschen mit und ohne  
Migrationshintergrund

S P

Wie nehmen sich Deutsche und Migranten gegenseitig wahr? Welches Bild zeichnen Film und Fernsehen von Migration und Integration? Was bedeutet Migrant(In)-Sein aus Sicht von Menschen, die mittendrin stehen in Politik, Kultur, Gesellschaft oder Sport? Diesen Fragen gehen wir im Seminar jenseits aller Diskussionen über die „christlich-jüdisch-abendländische Leitkultur“ nach. Mit prominenten Gästen und Persönlichkeiten sprechen wir über ihr Erleben von Integration und diskutieren über eine zukunftsorientierte Integrationspolitik.

**Fr 29. Juni bis So 1. Juli 2012**

**22/26a/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb  
Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: [Claudia.Haebich@lpb.bwl.de](mailto:Claudia.Haebich@lpb.bwl.de)

## Die Kunst der Reduktion

Freiräume für ein gutes Leben

Der Schrank wölbt sich nach außen, der Schreibtisch nach unten und der Bauch nach vorn. Täglich kämpfen wir mit dem, was wir haben, aber nicht (mehr) brauchen oder wollen. Die schwierigen Operationen, öffentliche Haushalte oder ein aus den Fugen geratenes Klima wieder ins Lot zu bringen, zeugen davon. „Ballast abwerfen um aufzusteigen“ ist ein nachhaltiger Rat – für Menschen wie Gesellschaften. Aber geht das so einfach? Wir erforschen die Qualitäten der Reduktion und wagen dann den Blick in den Spiegel: Wovon will ich mich befreien? Aus dem, was übrig bleibt, machen wir das Beste: Ein gutes Leben.

**Fr 29. Juni bis So 1. Juli 2012**

**21/26/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de



## Nachhaltigkeit

Hauptsache nachhaltig?



Nachhaltigkeit wird mittlerweile als Gütesiegel des Arbeitens, Wirtschaftens und des Konsums verwendet. Handelt es sich hier um eine schlichte Vermarktungsstrategie, die den Zeitgeist widerspiegelt? Oder ist Nachhaltigkeit tatsächlich die Antwort auf die globalen Herausforderungen der Zukunft, zu der es keine Alternative gibt? Wenn Nachhaltigkeit ein Konzept für alle Lebensbereiche sein soll, wird das Konsumverhalten der Verbraucher als selbstbestimmt Handelnde immer wichtiger. Im Gespräch mit Akteuren verschiedener Unternehmen wird eine kritische Auseinandersetzung mit den Zielen von Nachhaltigkeit sowie Konsumstil und Verbraucherverhalten möglich sein.

**Mi 4. Juli 2012, 10 bis 17 Uhr**

**34/27/12**

Ort: Stuttgart

Kosten: 20,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: eigene Anreise

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

## Der Donaauraum wächst zusammen

Probleme, Chancen und Nutzen der Donaauraumstrategie der EU

Der Donaauraum vereint 14 Länder, in denen über 100 Millionen Menschen leben. Er soll wirtschaftlich, kulturell, aber auch in Sozial- und Umweltfragen näher zusammenrücken. Das ist das Ziel der Donaauraumstrategie der EU: die Akteure in der Donauregion besser zu vernetzen und gemeinsam konkrete Projekte in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern zu initiieren und durchzuführen. Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich aus diesem neuen politischen Ansatz für die Länder und Regionen? Was bedeutet die Donaauraumstrategie für Baden-Württemberg und die Europäische Union? Diesen Fragen wollen wir im Seminar mit Experten nachgehen.

**Fr 6. bis So 8. Juli 2012**

**23/27/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de



## Moderation (Aufbaukurs)

Training für Fortgeschrittene

Die Moderation ist eine anerkannte und erfolgreiche Methode für das Arbeiten in Gruppen oder Teams, zum Beispiel in Beruf und Ehrenamt. In diesem Seminar lernen Sie anhand praxisorientierter Übungen, Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten als Moderatorin oder Moderator zu vertiefen und zu erweitern. Ziel ist es, eine eigene Moderation durchzuführen, wobei der Erfahrungsaustausch mit Anderen nicht zu kurz kommt. Der Aufbaukurs wendet sich an jene, die bereits über Basiskenntnisse in der Moderation verfügen und Neues entdecken und erproben wollen.

**Fr 13. bis So 15. Juli 2012**

**25/28/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 130,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-121, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de

## Künstlerinnen am Bodensee

„...die Ehe ist in manchen Punkten eine Vereinfachung der Lebensumstände.“



Die Halbinsel HÖRI am westlichen Bodensee ist bekannt als Künstlerwinkel, der zahlreiche Kunstschaffende angezogen hat, auf ihrer Suche nach neuen Lebensformen oder, wie insbesondere während des Nationalsozialismus, als Exil mit Nähe zur Schweiz. Diese in jeder Hinsicht reiche Kulturlandschaft vermittelt Einblicke in die Lebensumstände der so genannten „Bohème am Bodensee“. Im Mittelpunkt der Exkursion stehen vor allem Künstlerinnen und Künstlerfrauen. Ihr eigenes künstlerisches Schaffen musste oftmals zugunsten ihrer Partner zurücktreten. So lässt sich zumindest Rilkes Äußerung gegenüber Emanuel von Bodman lesen: „Die Ehe ist in manchen Punkten eine Vereinfachung der Lebensumstände.“ Diese frauengeschichtliche Exkursion folgt den Spuren von Mia Hesse, Clara von Bodman und Hortense de Beauharnais, die auf dem Schloss Arenenberg die intellektuelle Elite ihrer Zeit zum Salongespräch einlud. Auch dem Wirken Annette von Droste-Hülshoffs geht sie nach, deren Fürstenhäusle hoch über Meersburg und dem Bodensee thront.

**Fr 13. bis So 15. Juli 2012**

**38/28/12**

Ort: Allensbach-Hegne, Kloster Hegne (VCH-Hotel)

Kosten: 160,- EUR, EZ-Zuschlag 20,- Euro

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711. 164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

Annette von Droste-Hülshoff,  
Gemälde von  
Johann Joseph Sprick



## Die arabische Welt im Umbruch

Was wird aus dem arabischen Frühling?

Der arabische Frühling hält seit Anfang 2011 nicht nur die nordafrikanische und orientalische Welt in Atem. Die Herrscher der arabischen Welt müssen um ihre Macht bangen. Durch die Revolutionsbewegungen wurden die Regime in Tunesien, Ägypten und Libyen bereits gestürzt, weitere könnten folgen. Aber: Wird sich die Situation der betroffenen Bevölkerungen wirklich verbessern? Ist die Demokratie tatsächlich auf dem Vormarsch oder gerät die Region aus den Fugen? Mit welchen Konsequenzen muss die Welt – und vor allem Europa – rechnen?

**Fr 13. bis So 15. Juli 2012**

**24/28/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)

Proteste in Sanaa, Jemen, am 3. Februar 2011



## Energiewende – hautnah (II)

Wind- und Sonnenenergie auf der Alb



Nachholbedarf hat Baden-Württemberg vor allem hinsichtlich der Nutzung der Windkraft – etwa auf der Schwäbischen Alb. Wo genau aber Anlagen gebaut werden sollen, ist noch offen. Gerade die Kontroversen um Standorte sind ein Bremsklotz für die Realisierung. Weil die Alb Klimaschutzregion werden möchte, werden zudem die mögliche Nutzung der Solarenergie in der Region und die Frage nach einem standortgemäßen Energiemix beleuchtet.

Die Reihe „Energiewende – hautnah“ soll vor Ort dazu anregen, sich mit Perspektiven und möglichen gesellschaftlichen Konflikten der Energiewende auseinanderzusetzen.

**Sa 14. Juli 2012, 9 Uhr bis 18 Uhr**

**21/28/12**

Ort: Westerheim und Laichingen

Kosten: 30,- EUR

Hinweis: Bustransport um 9 Uhr ab Stuttgart zum Veranstaltungsort

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)

## Die Stärken der Stillen

Sommerliche Denk-Tage auf der Alb



Die stille und schüchterne schwarze Frau, Rosa Parks, sagte nur „Nein“, als der Busfahrer sie aufforderte, für einen Weißen aufzustehen. Damit begann die US-Bürgerbewegung gegen Rassentrennung und Unterdrückung, in der jedoch andere Menschen Berühmtheit erlangten. Stillere Menschen werden oft als die schwächeren angesehen, obwohl sie häufig neue Entwicklungen initiieren. Forschungen zum „Autoritären Charakter“ unterstützen die These, dass Menschen mit reichem Innenleben weniger anfällig sind für politische Unterdrückung. Wie kann der politische Einfluss dieser Menschen wachsen? Im Rahmen der „Sommerlichen Denk-Tage“ werden wir diese Spur gemeinsam forschend erkunden und fragen, welche Folgen es hätte, wenn den Stillen in unserer lauten Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit zukäme.

**Fr 20. bis So 22. Juli 2012**

**36/29/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)

## Albwanderungen

Route VI: Sechs Jahrzehnte Zukunft auf der Schwäbischen Alb



„Zukünfte“ hat man auf der Alb in sechzig Jahren Baden-Württemberg viele erlebt: Eine war – gleich zu Beginn – das Leben in neuen territorialen Grenzen, ohne dass die alten rückstandslos beseitigt waren. Eine andere die Entfaltung unter einer Besatzungsmacht – und (viel später) das Leben ohne sie. Und: Wie einzelne Orte und Unternehmen die Möglichkeiten der Globalisierung nutzen – und andere sich auf das Regionale und die Verwurzelung in der Geschichte besinnen. Zukunft entsteht dort, wo die Alb Herausforderungen in Möglichkeiten verwandelt – und sie nutzt.

**Mo 30. Juli bis Sa 4. August 2012**

**21/31/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 225,- EUR

Hinweis: Vorausgesetzt werden Wetter- und Wandertauglichkeit bis 15 km Tagespensum

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)



## Bürger in Bewegung

Auf Spurensuche zu Bürgerprotest und Bürgerbeteiligung



Die LpB-Sommerexkursion stellt Bürger in Bewegung vor und sucht historische Orte auf. Die Anti-Atomkraftbewegung fand in Wyhl ihren Anfang. „Nai hämmer g„sait“ erfährt heute wieder Aufwind. Aus den ehemaligen Stromrebellin in Schönau sind international prämierte Umweltpreisträger geworden. In Schopfheim unterhalten Bürger ehrenamtlich eine Kaffeerösterei, um Menschen im Partnerschaftsgebiet Dikome in Kamerun zu unterstützen. Der Freiburger Beteiligungshaushalt 2009/2010 startete als Initiative für mehr bürgerliche Teilhabe und gilt als modellhaft für andere Städte.

**Di 28. bis Fr 31. August 2012**

**35/35/12**

Ort: Studienhaus Wiesneck, Buchenbach bei Freiburg

Kosten: 150,- EUR, EZ-Zuschlag 60,- EUR

Leistungen: Busfahrt ab Pforzheim Hbf, 3 ÜN, HP, Führungen, Weinprobe, Eintrittsgelder

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-28, E-Mail: [Irene.Rueber@lpb.bwl.de](mailto:Irene.Rueber@lpb.bwl.de)



Szene aus dem Film „Schwabenkinder“

## Schwabenkinder

Oberschwabenseminar 2012



Der Film „Schwabenkinder“ rückt ein interessantes Kapitel der ober-schwäbischen Heimatgeschichte ins Blickfeld. Seit dem 17. Jahrhundert zogen alljährlich in den Frühlingsmonaten Kinder armer Bergbauernfamilien aus Vorarlberg, Graubünden und Tirol nach Oberschwaben, um sich dort über den Sommer als Hütekinder zu verdingen. Auf dem Hütekindermarkt in Ravensburg fanden die Mädchen und Buben „ihren“ Bauern, bei dem sie als Küchengehilfin oder Stallbursche die Sommermonate verbrachten. Dass der Weg über verschneite Alpenpässe beschwerlich war und das durch harte Arbeit geprägte Leben in der Fremde für die Kinder und Jugendlichen kein Zuckerschlecken, versteht sich von selbst. Diese so genannten „Schwabenkinder“ oder „Schwabengänger“ sind ein Beispiel für die Migration in Oberschwaben, mit der sich das Seminar beschäftigt.

**Fr 7. bis So 9. September 2012**

**38/36/12**

Ort: Bad Waldsee, Schwäbische Bauernschule

Kosten: 150,- EUR

Hinweis: In Kooperation mit der Schwäbischen Bauernschule  
Bad Waldsee

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-21, E-Mail: Verena.Demel@lpb.bwl.de

## Angst

Atomenergie, Ausländer, Anschläge – Bestimmen Ängste die Politik?

Der Atom-GAU in Fukushima entschied die Landtagswahl in Baden-Württemberg. Dieses Seminar untersucht das Spiel mit der Angst im Wahlkampf. Außerdem wird die Rolle der Ängste in verschiedenen Politikfeldern analysiert. Wie wird beispielsweise die Furcht vor Terror genutzt, um politische Vorstellungen umzusetzen? In welcher Weise bestimmt die Scheu vor Fremdem die Einwanderungspolitik? Die Thematik wird anhand aktueller und historischer Beispiele veranschaulicht. Neben Demokratien werden auch autokratische Regime unter dem Gesichtspunkt der Angst betrachtet.

**Fr 14. bis So 16. September 2012**

**51/37/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0761.20773-0, E-Mail: Erika.Hoehne@lpb.bwl.de



## Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg

Wir öffnen Türen



Hoch über der Landeshauptstadt liegt die Villa Reitzenstein, Sitz der Landesregierung und Amtssitz des Ministerpräsidenten sowie des Staatsministers. Hier finden unter anderem die Kabinettsitzungen und Staatsbesuche statt und es werden wichtige Entscheidungen für Baden-Württemberg getroffen. Wie sehen die Arbeitsbedingungen dort aus? Wie kann man sich das Regieren vorstellen? Die Landeszentrale lädt zu einer Führung in die Villa Reitzenstein ein. Ein Mitarbeiter des Staatsministeriums erzählt die Geschichte des Hauses und verrät, wie das Regieren konkret funktioniert.

**Fr 21. September 2012, 14 bis 16 Uhr**

**02/38/12**

Ort: Stuttgart, Staatsministerium

Kosten: 5,- EUR

Hinweis: Kurzfristige Terminänderung vorbehalten!

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-61, E-Mail: Ulrike.Hirsch@lpb.bwl.de

## Politik und Architektur

Samstagstreff in der Landeshauptstadt –  
60 Jahre Baden-Württemberg



Architektur und Stadtplanung spiegeln gesellschaftspolitische Vorstellungen wider. Politik wird in Architektur übersetzt, symbolisiert politische Ideen und gesellschaftliche Zukunftsentwürfe. Die äußere Gestalt eines Gebäudes inmitten seiner Umgebung sagt auch etwas über die Absicht seines Innenlebens aus. Gebäude können politische Macht und Stärke, politischen Aufbruch und Neugestaltung demonstrieren oder aber Orte der Ohnmacht sein. Die Landeshauptstadt bietet zahlreiche Beispiele für den Zusammenhang von Politik und Architektur. Im Hinblick auf das Jubiläum des Landes stehen Beispiele des Wiederaufbaus aus der Nachkriegszeit und aus dem Gründungsjahrzehnt der fünfziger Jahre im Mittelpunkt.

**Sa 22. September 2012, 10 bis 17 Uhr**

**38/38/12**

Ort: Stuttgart

Kosten: 20,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: Die Erkundung erfolgt zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-21, E-Mail: [Verena.Demel@lpb.bwl.de](mailto:Verena.Demel@lpb.bwl.de)

Abgeordnetenhaus des Landtags von Baden-Württemberg



# Veranstaltungen der Außenstelle Heidelberg

## Politische Fahrradtour durchs „liebliche Taubertal“

**17. bis 20. Mai 2012**

**52/20/12**

Kosten: 175,- EUR pro Person im DZ  
Leistungen: 3 Übernachtungen, HP, Eintritte, Führungen,  
Konzertbesuch Kloster Bronnbach

## Pforzheim, DDR-Museum

Die Privatsammlung mit zahlreichen Objekten und Dokumenten aus 40 Jahren DDR leistet einen Beitrag „Gegen das Vergessen“.

**17. Juni 2012, 11 bis 13 Uhr**

**52/24/12**

Ort: DDR-Museum Pforzheim  
Kosten: Eintritt frei  
Leistungen: Die Führung übernimmt der Sammler und Gründer  
des Museums Klaus Knabe

## Familientag im TECHNOSEUM

Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim

**Sa 31. März 2012, 10 bis 13 Uhr**

**52/13/12**

Ort: Technoseum – Landesmuseum für Technik und Arbeit  
Kosten: Einzelperson 18,- EUR, Familienpreis (2 Kinder und  
2 Erwachsene) 50,- EUR, Alleinerziehende 25,- EUR  
Inkl. Mittagessen

Weitere Informationen zum Programm und ausführlichere  
Beschreibungen auf [www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de) unter „Veranstaltungen“.

Anmeldung bitte jeweils schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 06221.6078-0, E-Mail: [Torsten.Boehm@lpb.bwl.de](mailto:Torsten.Boehm@lpb.bwl.de)



**Es gibt nur eins, was auf Dauer  
teurer ist als Bildung:  
keine Bildung.**

John F. Kennedy



Für Fensterbriefumschlag oder FAX vorbereitet. Bitte heraustrennen.

Antwort

**Landeszentrale für  
politische Bildung  
Baden-Württemberg**  
Stafflenbergstraße 38

70184 Stuttgart

**SEMINARE UND  
BILDUNGSREISEN  
ANMELDUNG**

# Anmeldung

**Bitte in Druckbuchstaben für jede Person  
und jedes Seminar eine eigene Anmeldung**  
(falls erforderlich Vorlage kopieren)

\* unbedingt angeben

---

\* Seminarnummer

\* Titel (Stichwort)

---

\* Vorname, Nachname

---

Geburtsdatum

Beruf

---

\* Straße, Hausnummer (privat)

---

\* PLZ (privat)

\* Ort (privat)

---

\* Telefon (privat)

Mobiltelefon (privat)

---

E-Mail (privat)

Fax (privat)

Berufliche Adresse:

---

Institution

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ

Ort

---

Telefon

Mobiltelefon

---

E-Mail

Fax

Bei Familienseminaren bitten wir um Angaben der Zahl der teilnehmenden Familienangehörigen: \_\_\_\_\_ Personen.

- Ich wünsche eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Zahlung des angegebenen EZ-Zuschlags.
- \* Die Allgemeinen Hinweise zu den Seminaren und Veranstaltungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Landeszentrale über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit mündlich, schriftlich oder per E-Mail (marketing@lpb.bwl.de) widerrufen:  ja  nein

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung werden meine personenbezogenen Daten für organisatorische Zwecke gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

---

\* Datum, Unterschrift

# Anmeldung

**Bitte in Druckbuchstaben für jede Person  
und jedes Seminar eine eigene Anmeldung**  
(falls erforderlich Vorlage kopieren)

\* unbedingt angeben

---

\* Seminarnummer

\* Titel (Stichwort)

---

\* Vorname, Nachname

---

Geburtsdatum

Beruf

---

\* Straße, Hausnummer (privat)

---

\* PLZ (privat)

\* Ort (privat)

---

\* Telefon (privat)

Mobiltelefon (privat)

---

E-Mail (privat)

Fax (privat)

Berufliche Adresse:

---

Institution

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ

Ort

---

Telefon

Mobiltelefon

---

E-Mail

Fax

Bei Familienseminaren bitten wir um Angaben der Zahl der teilnehmenden Familienangehörigen: \_\_\_\_\_ Personen.

- Ich wünsche eine Unterbringung im Einzelzimmer gegen Zahlung des angegebenen EZ-Zuschlags.
- \* Die Allgemeinen Hinweise zu den Seminaren und Veranstaltungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Landeszentrale über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informiert. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit mündlich, schriftlich oder per E-Mail (marketing@lpb.bwl.de) widerrufen:  ja  nein

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung werden meine personenbezogenen Daten für organisatorische Zwecke gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

---

\* Datum, Unterschrift

FAX 0711.16409977

ANMELDUNG

## Haus auf der Alb

Tagungszentrum der Landeszentrale für politische Bildung  
in Bad Urach

Das 1930 im Bauhaus-Stil entstandene „Denkmal von besonderer Bedeutung“ ist eines der wenigen noch erhaltenen Baudokumente aus der Zeit der Weimarer Republik. Im Besitz des Landes Baden-Württemberg dient es seit 1992 der Landeszentrale für politische Bildung als Tagungszentrum.

Seither besuchen tausende Bürgerinnen und Bürger des Landes sowie Gäste aus dem Bundesgebiet und aller Welt jährlich über 200 Veranstaltungen, die von der Landeszentrale mit ihren Außenstellen Heidelberg, Freiburg und Tübingen hier angeboten werden.

Das Haus auf der Alb hat 50 Einzel- und 5 Doppelzimmer mit Dusche/WC und Telefon. Die Seminarräume bieten Tagungsmöglichkeiten für Gruppen zwischen 5 und 150 Personen. In allen Räumen kann modernste Tagungstechnik eingesetzt werden. Zudem stehen ein EDV-Schulungsraum für zehn Personen und eine Bibliothek / Mediothek mit 15 000 Bänden zu den Themen Politik, Geschichte und Landeskunde zur Verfügung. Für die Freizeit bieten sich Kellerkneipe, Kegelbahn und Sauna an, im Sommer auch Volleyball oder Boule im Park sowie das nahegelegene Höhenfreibad.

Bad Urach liegt am Fuße der Schwäbischen Alb mitten im gleichnamigen UNESCO-Biosphärengebiet. Die Kurstadt ist mit Bus und Bahn zu erreichen. Zum Haus auf der Alb auf Halbhöhenlage mitten im Wald führt vom Stadtzentrum ein 15-minütiger Fußweg.

Das Tagungszentrum steht auch Gastbelegungen offen. Es bietet Raum z. B. für Fortbildungen von Verbänden, Klausurtagungen von Stadtverwaltungen, studentische Blockseminare oder Fachtagungen. Zu Gast waren auch schon Chöre und Orchester, Schreib- und Malwerkstätten und sogar Quilt-Gruppen.

Informationen zum Haus, den Konditionen und zu verfügbaren Terminen sind über [www.hausaufderalb.de](http://www.hausaufderalb.de) oder [hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de](mailto:hausaufderalb.belegung@lpb.bwl.de) zu erhalten.

Das Haus auf der Alb



## Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

Frauen in der Werbung



Werbung ist verräterisch: Sie offenbart, wie es um die Stellung von Frauen in unserer Gesellschaft bestellt ist. Wurden den Konsumentinnen in den 60er Jahren vor allem Haushaltsartikel zugebilligt, so ist das Spektrum der beworbenen Konsumgüter mittlerweile wesentlich breiter geworden. Und doch setzt die Werbung immer noch Maßstäbe, wie eine Frau zu sein hat: Jung, schlank und sexy „sells“ – ein realistisches Frauenbild kommt erst allmählich auf. In diesem Seminar untersuchen wir konkrete Werbefilme hinsichtlich der Frage, wie sich das Frauenbild in Deutschland gewandelt hat.

Frauen waren in der Werbung immer auch Akteurinnen: Schon Elly Heuss-Knapp, die als Erfinderin des Jingles als akustisches Markenzeichen eines Unternehmens gilt, revolutionierte die Werbung. Eine Werbestrategie berichtet, was Frauen heute wünschen.

**Sa 22. September 2012, 9.30 bis 16 Uhr**

**36/38/12**

Ort: Stuttgart, Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Kosten: 25,- EUR inkl. Mittagsimbiss

Hinweis: In Zusammenarbeit mit der Stiftung  
Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)



## **Stimmt der Satz „Die Mehrheit setzt sich durch“?**

Ein Gespräch nach Sokratischer Methode

In modernen Demokratien erleben wir immer wieder eine Differenz zwischen politischen Entscheidungen und „Volkes Stimme“. Dadurch haben Bürgerinnen und Bürger oft den Eindruck, die Meinung der Mehrheit würde übergangen. Aber ist die gefühlte Mehrheit immer auch die tatsächliche Mehrheit? Und gibt es Mehrheitsmeinungen, die sich besser nicht durchsetzen?

Solchen Fragen wollen wir – ausgehend von Erfahrungen der Teilnehmenden – im Sokratischen Gespräch nachgehen, mit dessen Hilfe die Argumentationsfähigkeit verbessert und aktives Zuhören geübt werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, gemeinsam mit Anderen nachzudenken und zu kommunizieren.

**Fr 28. bis So 30. September 2012**

**25/39/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-121, E-Mail: Gordana.Schumann@lpb.bwl.de

## **Älterwerden – aktiv bleiben**

Perspektiven für die Zukunft



Die Uhr tickt – mit jedem Moment werden wir ein wenig älter. Älterwerden ist ein lebenslanger Prozess, der in verschiedenen Lebensabschnitten unterschiedlich wahrgenommen und bewertet wird. Dabei beeinflussen kulturelle Hintergründe wie auch politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen die jeweils individuelle Erfahrung. Wie kann diese gesellschaftliche und persönliche Entwicklung positiv gestaltet werden?

Aktivität und Alter schließen sich nicht aus – nach der Phase der Erwerbsarbeit gilt es, die Aktivität im sozialen und bürgerschaftlichen Bereich zu erhalten oder neu zu beleben und Beschäftigungsbiografien zu verlängern. Welche Möglichkeiten gibt es, um sich auch im Alter in die Gemeinschaft einzubringen? Bei diesem Seminar wollen wir Wege erkunden, wie wir erfüllt älter werden und sozial aktiv bleiben.

**Fr 12. bis So 14. Oktober 2012**

**36/41/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de

## Europa Global

E-Learning Kurs in Zusammenarbeit mit dem Europa Zentrum BW



Betrachtet man die globale Wirtschaftsordnung, zeigen sich widersprüchliche Entwicklungen. Einerseits haben internationale Organisationen, wie beispielsweise die G20, eine erhebliche Aufwertung erfahren und dadurch die transnationale Wirtschaft gestärkt. Andererseits haben die wirtschaftlichen Erfolge der Europäischen Union die Handlungsspielräume der EU-Staaten in einem regionalen Rahmen erhöht. Im Kurs werden Sie diese Entwicklungen unter der fachkundigen Anleitung eines Tutors untersuchen und einen Blick auf die Rolle der EU als globaler Akteur der Weltwirtschaft werfen.

**Sa 20. Oktober bis Fr 23. November 2012**

**46/42/12**

Ort: An Ihrem Computer

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Weitere Informationen unter [www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-41, E-Mail: [Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de](mailto:Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de)

## Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung



Integration ist keine Einbahnstraße: Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, müssen alle einen Beitrag leisten. Interkulturelle Kompetenzen helfen dabei und nutzen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Dass sich diese Schlüsselqualifikation sogar finanziell rechnet, hat die Wirtschaft früh erkannt. Interkulturell kompetent zu handeln, ist auch für Bildung, Verwaltung, Gesundheitswesen und gesellschaftliches Zusammenleben bedeutend. Der vierwöchige Onlinekurs mit einer Auftaktveranstaltung umfasst folgende Themen: Welche Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation gibt es? Inwiefern beeinflussen kulturelle Prägungen und Kommunikationsmuster Wahrnehmung und Verhalten? Welche Konsequenzen hat das für einzelne Handlungsfelder? Wie entstehen Stereotypisierungen und Vorurteile und wie lassen sie sich abbauen? Ein Fazit ist gewiss: Interkulturelle Kompetenzen fördern gesellschaftliches Miteinander und persönliche Weiterentwicklung.

**Fr 26. Oktober bis Mo 26. November 2012**

**36/43/12**

Ort: Präsenzveranstaltung in Stuttgart, dann  
Online-Phase an Ihrem PC

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse notwendig

Weitere Informationen unter [www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)

## Change we can believe in?

Die US-Präsidentschaftswahlen 2012 und der amerikanische Traum

Am 6. November 2012 stellt sich der einstige Hoffnungsträger Barack Obama der Wiederwahl. Was ist aus seiner Vision vom „Change“, dem Wandel Amerikas geworden? Die Fronten zwischen Republikanern und Demokraten sind verhärtet und die radikale „Tea Party“-Bewegung drängt als neue politische Kraft nach vorne. Ob Schuldenkrise, verschärfte soziale Gegensätze oder militärischer Einsatz in Afghanistan: Die innen- und außenpolitische Handlungsfähigkeit der Regierung ist geschwächt. Direkt vor der Präsidentenwahl wollen wir einen intensiven Blick auf das Land der (un)begrenzten Möglichkeiten werfen.

**Fr 2. bis So 4. November 2012**

**24/44/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de

Der US-amerikanische Präsident  
Barack Obama mit Ted Kennedy  
bei einer Wahlkampfveranstaltung



## Vom Drehen bis zum Digitalschnitt

Basiswissen des Videofilms

Wie realisiert man Filmideen? Wie setzt man Geschichten und Geschehnisse in Bilder um? Was sollte man schon beim Drehen über Schnitt wissen? Zunächst steht die Kamera im Mittelpunkt: Grundlagen der Aufnahmetechnik, der Bildgestaltung und der Kameraführung werden erläutert. Dabei interessiert uns z. B.: Welchen Bildausschnitt, welche Kameraperspektive wähle ich? Wie setze ich Licht und Ton ein? Weiter geht's mit der Filmdramaturgie. Wie bringt man Logik und Spannung in die Handlung? Wir erarbeiten gemeinsam ein Storyboard und drehen danach einen Übungsfilm. Wie aus unseren Aufnahmen tatsächlich eine kleine Geschichte wird, sehen wir schließlich bei der Montage mit dem Digitalschnittsystem Casablanca.

**Fr 23. bis So 25. November 2012**

**41/47/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon (0711) 164099-41, E-Mail: Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de



## Energiewende – hautnah (III)

Ausstieg aus der Kernkraft und das „Danach“

SP

Bis 2022 wird Deutschland aus der Nutzung der Kernkraft aussteigen. Und dennoch können wir der Sache nicht den Rücken kehren: In Obrigheim erleben wir mit, wie ein bereits stillgelegtes AKW Schritt für Schritt aufgelöst wird – über 15 Jahre lang. Wir werden das „wie“ und „warum“ genau betrachten. Und wir gehen der Frage nach, wie und wo strahlende Überreste endgelagert werden sollen – möglicherweise auch in Baden-Württemberg?

Die Reihe „Energiewende – hautnah“ soll vor Ort dazu anregen, sich mit Perspektiven und möglichen gesellschaftlichen Konflikten der Energiewende auseinanderzusetzen.

**Sa 10. November 2012, 9 bis 18 Uhr**

**21/45/12**

Ort: Obrigheim, Kernkraftwerk

Kosten: 30,- EUR

Hinweis: Für Teilnehmende aus der südlichen Landeshälfte organisierter Bustransport ab/bis Stuttgart; Teilnahme nur mit gültigem Personalausweis/Reisepass

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-144, E-Mail: [Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de](mailto:Christine.Kuntzsch@lpb.bwl.de)

## Islam und muslimisches Leben

E-Learning Kurs mit ergänzendem Besuch einer Moschee



Der Islam ist inzwischen ein fester Bestandteil der Gesellschaft. Muslime und Musliminnen sind Nachbarn und prägen das kulturelle Bild vieler Städte oder Gemeinden. Wie sieht die Welt des Islam aus? Auf welcher Geschichte und Kultur baut er auf? Wie wird er in der persönlichen Umgebung gelebt?

In diesem Kurs werden Sie unter fachkundiger Anleitung die religiöse Grundlage und die Glaubenspraxis des Islam kennenlernen und einen Einblick in die religiöse Vielfalt der muslimischen Welt gerade auch in Ihrem Umfeld gewinnen. Die Stellung der Frau wird dabei ebenso thematisiert wie der Einfluss der islamischen Kultur in Europa.

Der E-Learning Kurs wird von den Fachbereichen E-Learning und Politische Landeskunde organisiert.

**Sa 10. November bis Fr 7. Dezember 2012**

**46/45/12**

Ort: Der E-Learning Kurs beginnt mit einem Präsenztreffen in einer Moschee und wird durch eine vierwöchige Online-Phase fortgesetzt.

Kosten: 50,- EUR

Hinweis: Weitere Informationen unter [www.elearning-politik.de](http://www.elearning-politik.de)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 0711.164099-41, E-Mail: [Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de](mailto:Barbara.Bollinger@lpb.bwl.de)

## Sex, Gewalt, Terror und Tod

Setzt sich die neuere Jugendliteratur über alle Tabus hinweg?

Jugendliche heute sind „Digital Natives“; ihre Lektüre beschaffen sie nicht mehr primär im Buchladen, sondern per Download oder durch digitalen Tausch mit Freunden. Eltern und Erzieher haben immer weniger Einfluss auf das Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen. Zwar kommt der Jugendliteratur noch immer eine enorme Bedeutung bei der Artikulation jugendlicher Befindlichkeiten zu, doch die Grenzen zwischen Erwachsenen- und Jugendliteratur verwischen immer mehr. In der Folge gelten Tabubrüche im Jugendbuch längst als akzeptiert. Wohin entwickelt sich die Jugendliteratur im Alltag zwischen virtuellen und realen Beziehungen junger Menschen?

**Fr 16. bis So 18. November 2012**

**23/46/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR, 40 EUR Studierende

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 07125.152-148, E-Mail: [Claudia.Haebich@lpb.bwl.de](mailto:Claudia.Haebich@lpb.bwl.de)

## Humor geht ins Ohr

Frauen reden frei und überzeugen mit Kreativität



Politik ist eine ernste Sache. Und gerade deshalb tut es gut, wenn Argumente und Anliegen mit einer Prise Humor gewürzt sind. Gemeinsames Lachen stellt im Handumdrehen Beziehung her. Wann immer Sie reden und dabei überzeugen wollen, haben Sie deshalb mit Humor einen Trumpf mehr im Ärmel. Wie Sie diesen einsetzen, üben Sie mit der Kommunikationstrainerin Reingard Gschaider. Anhand konkreter Beispiele aus der Politik lernen Sie Strategien kennen, die Sie für Ihre eigenen Botschaften übernehmen können. Lernen Sie, mit Witz, im Doppelsinn des Wortes, frei zu sprechen. Dann werden Sie nicht nur Ihr Publikum fesseln, es wird Ihnen auch gelingen, Ihre Inhalte nachhaltiger und überzeugender zu verankern und Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die eigene Idee zu gewinnen.

**Fr 16. bis So 18. November 2012**

**36/46/12**

Ort: Bad Urach, Haus auf der Alb

Kosten: 80,- EUR

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)





**Wo der Bürger keine Stimme hat,  
haben die Wände Ohren.**

Jeannine Luczak



## **Colloquium politicum**

Partizipation und Staatlichkeit

Glaubt man den Aussagen und Einschätzungen der politischen Kommentatoren, dann markiert das Jahr 2010 den Beginn einer neuen demokratischen Protestkultur. Nicht nur gegen Stuttgart 21, sondern auch gegen die Einführung der Hamburger Gemeinschaftsschule, gegen die Münchner Olympiabewerbung und für den Atomausstieg – an vielen Orten der Bundesrepublik gingen Bürger und Bürgerinnen auf die Straße, um ihrem Unmut über die politischen Entscheidungsträger und ihrem Recht auf demokratische Mitsprache Ausdruck zu verleihen. Aus politikwissenschaftlich-demokratiethoretischer Perspektive ist die Frage, ob ein Mehr an direktdemokratischer Beteiligung auch eine Verbesserung demokratischer Entscheidungen bedeutet, keineswegs einhellig zu beantworten. In der Vortragsreihe wird das Colloquium politicum die aktuelle Debatte um demokratische Repräsentation und Partizipation beleuchten. Zur Diskussion stehen hierbei insbesondere die Problematik demokratischer Legitimität und Inklusion sowie neuere Instrumente demokratischer Entscheidung.

### **Mi 11. Januar 2012**

Bürgerschaftliche Partizipation – Unverzichtbare  
Voraussetzung für die Legitimität staatlichen Handelns

### **Mi 18. Januar 2012**

Partizipation und Repräsentation – eine theoretische  
Neubewertung und ihre offenen Fragen

### **Mi 25. Januar 2012**

Losverfahren als Instrumente einer modernisierten  
Demokratie?

### **Mi 1. Februar 2012**

Staatlichkeit und Partizipation aus geschlechtertheoretischer  
Perspektive

Ort: Universität Freiburg, KG I, Hörsaal 1098

Uhrzeit: 20 Uhr c.t.

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die offenen Seminare der LpB

## Anmeldung

- Das Seminar- und Veranstaltungsangebot der LpB steht allen offen, die in Baden-Württemberg leben, arbeiten oder lernen. Anmeldungen von anderen Personen werden nachrangig berücksichtigt.
- Jede Person kann im Jahr grundsätzlich nur an zwei Veranstaltungen aus diesem Programm teilnehmen. Nicht angerechnet werden Halbtagesveranstaltungen und Bildungsreisen.
- Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, vorzugsweise über die Webseite [www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de) (unter „Veranstaltungen“) oder mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft.

## Anmeldebestätigung und Auswahlverfahren

- Für die Teilnahme an einer Veranstaltung aus dem offenen Seminarprogramm ist nicht nur eine Anmeldebestätigung, sondern auch eine schriftliche Zusage erforderlich.
- Für Seminare in den Monaten Januar und Februar entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen über die Teilnahme.
- Bei Seminaren in den Monaten März bis Dezember wird bei Überbuchung am 31. Januar per Los über die Teilnahme entschieden. Die Benachrichtigung durch die LpB erfolgt bis zum 15. Februar.
- Anmeldungen, die nach dem 31. Januar eingehen, werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, sofern noch Plätze frei sind.

## Speicherung und Verarbeitung von Kundendaten

- Die bei der Anmeldung übermittelten Daten werden von der LpB ausschließlich für eigene Zwecke verwendet und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.
- Da viele Personen das Angebot der LpB nicht nur aus privatem Interesse, sondern auch im Rahmen ihrer beruflichen Aufgaben nutzen, werden von uns zur Erleichterung der Kommunikation sowohl die privaten wie auch die beruflichen Adressdaten erfasst.
- Die Angabe aller Daten ist freiwillig, jedoch können wir eine Anmeldung ohne vollständigen Namen und Adresse nicht bearbeiten.
- Jede Person kann jederzeit verlangen, dass ihre bei der LpB gespeicherten Daten gelöscht werden.

## Teilnahmebeitrag und Leistungen

- Sofern in der Anmeldebestätigung nicht anders angegeben, wird der Teilnahmebeitrag per Überweisung vor Beginn der Veranstaltung erbeten. Bei Barzahlungen ist zu beachten, dass eine Zahlung mit EC- oder Kreditkarte nicht möglich ist.
- Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme von Getränken) sowie die sonst in der Seminarbeschreibung aufgeführten Leistungen. Fahrtkosten zum Veranstaltungsort werden nicht erstattet.
- In begründeten Fällen kann vor Überweisung des Teilnahmebeitrags ein formloser Antrag auf Ermäßigung gestellt werden.

- Die Unterbringung in unserem Tagungszentrum Haus auf der Alb in Bad Urach erfolgt in der Regel in Einzelzimmern ohne Zuschlag. In anderen Veranstaltungsstätten kann auch eine Unterbringung in Doppelzimmern der Normalfall sein. Bei ausdrücklichem Einzelzimmerwunsch fällt ggf. ein in der Seminarbeschreibung aufgeführter Zuschlag an.

### **Rücktritt und Absage der Veranstaltung**

- Ein Rücktritt von der Anmeldung ist bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Erfolgt die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder erscheint eine Person nicht zu der Veranstaltung, kann die LpB den vollen Teilnahmebeitrag verlangen. Hierauf wird die LpB verzichten, wenn der freie Platz durch eine andere Person belegt werden konnte. Ist die Teilnahme aus einem wichtigen Grund (z. B. Erkrankung) nicht möglich, ist ein Verzicht auf den Teilnahmebeitrag nur bei entsprechendem schriftlichen Nachweis möglich.
- Die LpB ist jederzeit berechtigt eine Veranstaltung abzusagen, zum Beispiel bei einer zu geringen Anmeldezahl oder bei kurzfristiger Erkrankung von Referierenden. Bereits geleistete Teilnahmebeiträge werden in voller Höhe erstattet. Darüber hinaus übernimmt die LpB keinerlei Verpflichtungen und leistet auch keine weiteren Erstattungen oder Entschädigungen.

### **Bildungsreisen**

- Für die Teilnahme an Bildungsreisen der LpB gelten besondere Bedingungen (siehe in diesem Programmheft ab Seite 53).

### **Informationen und Kontaktaufnahme**

- Ob bei einer Veranstaltung aus diesem Programm noch freie Plätze zur Verfügung stehen, erfahren Sie über unsere Webseite [www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de) (unter „Veranstaltungen“).
- Mit Fragen und Anregungen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die E-Mail-Adressen oder Telefonnummern, die bei den jeweiligen Seminarbeschreibungen angegeben sind.

---

Im Text verwendete Abkürzungen:

EZ = Einzelzimmer, DZ = Doppelzimmer, ÜF = Übernachtung mit Frühstück, VP = Vollpension, HP = Halbpension, ME = Mittagessen, AE = Abendessen, ÖPNV = öffentl. Personennahverkehr

”

**Man entdeckt keine neuen Erdteile,  
ohne den Mut zu haben,  
alte Küsten aus den Augen  
zu verlieren.**

André Gide

“



# BILDUNGSREISEN



## Unsere Bildungsreisen 2012

Politische Bildung vor Ort, lebendig und zum Anfassen – das bieten unsere Bildungsreisen. Immer im Gepäck befinden sich Hintergrundinformationen zu Land und Leuten, zum politischen System und den Verhältnissen, zu historisch, kulturell und politisch bedeutenden Orten.

Links: Die Zarenresidenz Peterhof  
in St. Petersburg  
Oben: Junge Donau bei  
Donaueschingen

## Straßburg – europäische Metropole

Ein Besuch europäischer Einrichtungen



Europa ist unsere Zukunft und über unsere Zukunft wird wesentlich in Straßburg entschieden. Straßburg ist eine europäische Metropole: Es ist Sitz des Europäischen Parlaments, das seit 1979 von den EU-Bürgerinnen und -Bürgern direkt gewählt wird. Es ist zudem Sitz des Europarats, dem 47 Staaten angehören und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Alle Institutionen liegen dicht beieinander und bilden ein eindrucksvolles Zentrum europäischer Institutionen.

Das Programm beinhaltet den Besuch des Europäischen Parlaments während einer Sitzung (vorbehaltlich der Bestätigung durch den Besucherdienst), ein Gespräch mit einem oder einer Abgeordneten, die Besichtigung des Europäischen Verbraucherzentrums in Kehl oder des Europarats sowie eine Führung durch die schöne Straßburger Altstadt. Geprägt von deutschen und französischen Einflüssen ist Straßburg eine faszinierende Zeugin des europäischen kulturellen Erbes.

Unsere Tagesfahrt bieten wir an zwei Terminen ab Stuttgart an. Beide Fahrten werden in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Informationszentrum/EUROPE DIRECT Stuttgart durchgeführt.

**Termin 1: Mi 14. März 2012**

**23/11/12**

**Termin 2: Do 25. Oktober 2012**

**23/43/12**

Ort: Straßburg, Frankreich

Kosten: 50,- EUR

Leistungen: Bus ab/bis Stuttgart; Führungen  
(Selbstverpflegung)

Hinweis: Mindestteilnahmezahl 20 Personen  
Reisepass oder Personalausweis erforderlich  
Bitte Geburtsdatum bei der Anmeldung angeben

Leitung: Jonas Gasthauer, im Auftrag der LpB  
Dr. Stefanie Woite-Wehle, EUROPE DIRECT

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: [Claudia.Haebich@lpb.bwl.de](mailto:Claudia.Haebich@lpb.bwl.de)

Das Europäische Parlament in Straßburg





## Kurz und gut: Aachen und Bonn

Ein Wochenende in der alten Bundeshauptstadt



Glänzt Bonn noch? Wie hat es den Regierungs- und Parlamentsumzug verkraftet? Das sind Fragen, die immer wieder gestellt werden. Sie werden sehen, dass Bonn immer noch seinen Glanz hat. Viele Ministerien und internationale Institutionen haben hier ihren Sitz. Bonn soll Zentrum der Wissenschaft werden und ist als Kongress-Stadt sowie als Ort bedeutender Kunst-Ausstellungen weltweit bekannt. Besuchen Sie den sehenswerten Kanzlerbungalow und das Palais Schaumburg, das heute noch zweiter Dienstsitz der Bundeskanzlerin ist.

Einen Traum verwirklichen wollte Karl der Große mit dem Bau seiner Marienkirche. Heute ist die Pfalzkapelle das Kernstück des Aachener Doms. Auch sein Grab befindet sich hier, wo 30 deutsche Könige gekrönt wurden. Der Dom ist ein einzigartiges Bauwerk, das als erstes deutsches Baumonument von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt wurde. Lassen Sie sich in Aachen vom Glanz der vergangenen Jahrhunderte und von der Architektur des Doms beeindrucken.

**Fr 13. bis So 15. April 2012**

**23/15/12**

Ort: Bonn, Aachen

Kosten: 249,- EUR (eigene Anreise), EZ-Zuschlag 45,- EUR  
Organisierte Bahnfahrt 2. Klasse ab/bis Stuttgart  
94,- EUR

Leistungen: 2 ÜF im zentral gelegenen InterCityHotel Bonn,  
HP, Fahrkarten für den öffentlichen Nahverkehr,  
Programm, Führungen, Eintritte, Transfer Bonn –  
Aachen und zurück, Reiseleitung ab/bis Stuttgart

Leitung: Waltraud Reimann, KONTOUREN Stuttgart

Nachfragen über KONTOUREN-Kulturtourismus

Telefon 0711.7652445, E-Mail: Reimann.lpb@kontouren.de

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 07125.152-148, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de

# Donauveschingen

Die Donau, das blaue Band, das Menschen verbindet



Die Donau entspringt in Baden-Württemberg. Aber wo genau? Ist die Quelle in Donauveschingen neben dem Fürstlich Fürstenbergischen Schloss zu finden? Oder beginnt die Donau mit dem Zusammenfluss von Brigach und Breg? Machen Sie sich selbst ein Bild! Bei einer Exkursion auf die Baar, das Donauquellgebiet, lernen Sie eine große biologische Vielfalt kennen. Vom hohen Wartenberg aus haben Sie einen hervorragenden Blick auf die Donaulandschaft. Erfahren Sie während einer Sonderführung, wie ein beeindruckendes Hochwasserrückhaltebecken, das sich kurz vor der Fertigstellung befindet, zum Schutz für Mensch und Landschaft entlang der Donau beitragen wird. Von Baden-Württemberg aus gen Osten fließend, entwickelt sich die Donau zu einem gewaltigen Strom und wird zu einer völkerverbindenden Lebensader. Als längster Fluss innerhalb der EU ist die Donau ein Symbol des europäischen Zusammenwachsens. Erfahren Sie von aktuellen Projekten der „EU-Donauraumstrategie“ und von den Hoffnungen, die damit verbunden sind. Freuen Sie sich auf ein spannendes Wochenende mit interessanten Gesprächspartnern in einer beeindruckenden Natur- und Kulturlandschaft.

**Fr 27. bis So 29. April 2012**

**23/17/12**

Ort: Donauveschingen

Kosten: 249,- EUR, EZ-Zuschlag 45,- EUR

Anreise: Sie können selbstorganisiert anreisen oder an einer Gruppenfahrt teilnehmen: Bahnfahrt 2. Klasse ab/bis Stuttgart 56,- EURO

Leistungen: 2 ÜF im 4\*-Carlton-Hotel Donauveschingen, HP, KONUS-Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr, Kurtaxe, Transfers, Programm

Hinweis: Das Programm beginnt in Donauveschingen am Freitag, 27.4.2012 um 18.30 Uhr

Leitung: Waltraud Reimann, KONTOUREN Stuttgart

Nachfragen über KONTOUREN-Kulturtourismus

Telefon 0711.7652445, E-Mail: Reimann.lpb@kontouren.de

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 07125.152-148, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de



Länder der Donauraumstrategie

Die Kirche St. Georg  
auf der Insel Reichenau



## Insel Reichenau

Kloster, Kirchen, Kopfsalat auf der Reichenau und Pfahlbauten  
in Allensbach

Wie kommt eine Insel auf die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO? Seltene Schätze muss sie bieten. Die Klosterinsel Reichenau ist ein einzigartiges Ensemble mit einer wertvollen Natur- und Kulturlandschaft. Nach der Klostergründung im Jahre 724 war die Insel ein bedeutendes religiöses, kulturelles und politisches Zentrum. Die in dieser Zeit errichteten Kloster- und Kirchenbauten sind mitsamt ihren kostbaren Malereien und anderen Schätzen sehr gut erhalten. Die Klostertradition prägt heute noch die Besiedlung und die Bewirtschaftung der Reichenau.

Während die Insel Reichenau schon 2001 mit der Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe geadelt wurde, sind die prähistorischen Pfahlbaufundstellen in den Alpenländern, wie man sie auch in Allensbach findet, erst seit 2011 von der UNESCO als schützenswertes Weltkulturerbe anerkannt. Erfahren Sie in Allensbach, welchen bedeutenden Schatz die Pfahlbauten darstellen und welche Probleme damit verbunden sind. Lassen Sie sich entführen in vergangene Zeiten und genießen Sie die lebendigen und gleichzeitig Ruhe ausstrahlenden Orte und das milde Bodenseeklima.

**So 20. bis Mi 23. Mai 2012**

**23/21/12**

- Ort: Insel Reichenau, Familienferienstätte  
Kosten: 295,- EUR, EZ-Zuschlag 30,- EUR  
Anreise: Sie können selbstorganisiert anreisen oder an einer begleiteten Gruppenfahrt teilnehmen: Bahnfahrt 2. Klasse ab / bis Stuttgart 80,- EUR  
Leistungen: 3 ÜF, HP, Bodensee-Gästekarte für freie Fahrt mit Bus und Bahn sowie Eintrittsermäßigungen, Transfers, Schifffahrt, Programm  
Hinweis: Einzelzimmer sind vorhanden, auch ½ Doppelzimmer kann belegt werden  
Verlängerung auf eigene Kosten möglich  
Leitung: Waltraud Reimann, KONTOUREN Stuttgart

Nachfragen über KONTOUREN-Kulturtourismus  
Telefon 0711.7652445, E-Mail: Reimann.lpb@kontouren.de

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de

“

**Die Erde ist ein Irrenhaus.  
Dabei könnte das bis heute  
erreichte Wissen der Menschheit  
aus ihr ein Paradies machen.**

Joseph Weizenbaum

”



Mount Nemrut

Rechts: Brücke bei Diyarbakır über den Tigris

## Türkei – Südostanatolien

Erkundungsfahrt nach Südostanatolien



Wenn wir „Südostanatolien“ hören, denken wir in erster Linie an die Türcinnen und Türcen, die in großer Zahl vorwiegend aus diesem Gebiet als Arbeitsmigranten zu uns gekommen sind. Die ungleiche Entwicklung zwischen dem Westen und Osten der Türkei zählt zu den Ursachen von Migration sowohl innerhalb des Landes wie auch ins Ausland. Dieses vom Tourismus weitgehend unberührte Gebiet wollen wir erkunden, um die Heimat der Migranten näher kennen, die Gründe für die Auswanderung nach Deutschland verstehen zu lernen und den Ursachen des West-Ost-Gefälles in der Türkei nachzugehen: Inwieweit spielen geographische Gegebenheiten, die Lage, Geschichte, Wirtschaftspolitik und andere Faktoren eine Rolle?

Auf unserer Bildungsreise, die uns in wichtige Städte und kulturelle Zentren führt, werden wir nicht nur diesen Fragen nachgehen, sondern auch viel über Südostanatolien erfahren und uns über seine Geschichte, seine gegenwärtigen Probleme und Zukunftschancen informieren.

Es sind viele Besuche bei Institutionen vorgesehen, die sich mit politischen und wirtschaftlichen Themen sowie Fragen des Umweltschutzes beschäftigen. Ein Schwerpunkt ist auch das südostanatolische Staudamm-Projekt mit seinen Auswirkungen.

**Do 31. Mai bis Sa 9. Juni 2012**

**23/22/12**

Ort: Diyarbakir, Urfa, Katha, Mardin, Siverek,  
Berg Nemrud

Kosten: 1.465,- EUR  
EZ-Zuschlag 230,- EUR

Leistungen: Flug mit Turkish Airlines ab/ bis Stuttgart, 9 ÜF,  
HP in guten Mittelklassehotels, Transfers, Ausflüge,  
Eintritte, deutschsprachige Reiseleitung, Programm

Hinweis: in Zusammenarbeit mit Via cultus, Stutensee  
Mindestteilnahmezahl 20 Personen

Leitung: Claudia Häbich, LpB

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 0711.164099-16, E-Mail: Sabah.Akman@lpb.bwl.de





## Die Europäische Zentralbank – Hüterin des Euro

Wie schützt die EZB unsere Währung in Krisenzeiten?

Am 1. Januar 2002 hat der Euro als Zahlungsmittel die nationalen Währungen von zwölf Mitgliedsstaaten der EU ersetzt. In den letzten Jahren traten weitere Staaten dem Euroraum bei, zuletzt 2011 Estland als 17. Staat. Anders als dem europäischen Einigungsprozess allgemein standen viele Deutsche der Währungsunion von Anfang an mit Vorbehalten gegenüber. Der umgangssprachliche Begriff „Euro-Krise“ steht heute für die Haushalts- und Verschuldungsprobleme mehrerer Mitgliedstaaten der Eurozone und bestätigt die Skeptiker.

Mit dieser Tagesfahrt nach Frankfurt am Main zur Europäischen Zentralbank (EZB) möchten wir vor Ort Informationen zur Gemeinschaftswährung vermitteln und der Frage nachgehen, welche Rolle die EZB im Hinblick auf eine Euro-Stabilisierung spielen kann. Das Programm beinhaltet zudem einen Besuch im Geldmuseum der Bundesbank. Ferner besteht die Möglichkeit zur selbstständigen Erkundung Frankfurts in der Mittagspause. Die Fahrt wird in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Informationszentrum / EUROPE DIRECT Stuttgart durchgeführt.

**Termin 1: Di 12. Juni 2012**

**23/24/12**

**Termin 2: Di 9. Oktober 2012**

**23/41/12**

Ort: Frankfurt a. M.

Kosten: 70,- EUR

Leistungen: Busfahrt ab/bis Stuttgart, Programm, Führung  
Geldmuseum

Hinweis: Mindestteilnahmezahl 20 Personen

Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Bitte Geburtsdatum bei der Anmeldung angeben

Leitung: Jonas Gasthauer, im Auftrag der LpB

Dr. Stefanie Woite-Wehle, EUROPE DIRECT

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 07125.152-148, E-Mail: [Claudia.Haebich@lpb.bwl.de](mailto:Claudia.Haebich@lpb.bwl.de)

## Auf den Spuren von Frauen in Offenburg



Markante Frauen in der „Wiege der Demokratie“

Zwischen Schwarzwald und Rhein liegt die „Freiheitsstadt“ Offenburg. Vor 165 Jahren nahm hier die demokratische Revolution ihren Ausgang, als sich im Gasthaus Salmen die „Entschiedenen Freunde der Verfassung“ versammelten. Noch mehr Aufsehen erregten die Offenburger Volksversammlungen von 1848 und 1849, zu denen 20.000 bzw. 30.000 Menschen kamen. Ungewöhnlich für die damalige Zeit waren dabei immer auch Frauen, wie etwa die Revolutionärin Amalie Struve, beteiligt.

Politisch aktive Frauen haben in Offenburg Tradition. Auf den Spuren verschiedener markanter Persönlichkeiten führt uns die Frauengeschichtswerkstatt durch die Stadt. Seit 20 Jahren erforschen engagierte Bürgerinnen hier die vergessenen Lebensgeschichten von Beginnen, Ärztinnen, Künstlerinnen, Politikerinnen – oder der französischen Widerstandskämpferinnen, die 1944 bei Offenburg ermordet wurden. Aktuelles aus der Frauenpolitik gibt es bei der Begegnung mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt. Zum Abschluss besuchen wir das Museum im Ritterhaus. In der neuen Stadtgeschichtlichen Abteilung hat die Frauengeschichtswerkstatt das wichtige Thema Migration gestaltet.

**Sa 23. Juni 2012, 11 bis 17 Uhr**

**32/25/12**

Ort: Offenburg

Kosten: 30,- EUR (inkl. Mittagessen, Kaffee/Tee)

Hinweis: Anreise selbstorganisiert

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: [Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de](mailto:Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de)

Der Salmen  
in Offenburg



## Moskau und St. Petersburg

Zwei Weltstädte mit großen Traditionen im neuen Russland



Moskau ist das geistige, kulturelle und ökonomische Zentrum Russlands. In der Hauptstadt laufen die Machtfäden zusammen, die das riesige Land verbinden. Heute gilt Moskau als eine der teuersten Städte der Welt, dabei ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung nicht am wachsenden Wohlstand beteiligt. Im historischen Kern der Stadt, wo Kreml und Roter Platz Vergangenheit und Gegenwart verknüpfen, ist die politische Geschichte greifbar. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion erlangte auch die russisch-orthodoxe Kirche wieder ihre Bedeutung zurück. Ihr Patriarch residiert im Danilow Kloster.

Sankt Petersburg ist mit fast fünf Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Russlands und war lange Zeit Sitz der russischen Zaren. Diese ließen dank ihres immensen Reichtums zahlreiche Prachtbauten errichten, allein 2400 davon wurden von der UNESCO als Denkmäler der Architekturgeschichte eingestuft.

Wechselvolle Geschichte, wichtige politische Ereignisse, Wissenschaft, Kunst, Musik und Literatur – St. Petersburg gilt als die „heimliche“ Hauptstadt. Eindrücke von der russischen Landschaft erhalten Sie während der Tagesfahrt mit dem Schnellzug von Moskau in das „Venedig des Nordens“.

Russland ist – als Rechtsnachfolger der Sowjetunion – seit Dezember 1991 ein unabhängiger Staat. Über zwanzig Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion ist in Russland, wie in anderen post-sowjetischen Staaten, der Übergang zu demokratischen politischen Verhältnissen mehr oder weniger gescheitert.



Die Blutskirche  
in St. Petersburg



Der Kreml in Moskau

Es wird interessant sein, vor Ort Einblicke in die neuen autoritären Strukturen der Machtsicherung von Ministerpräsident Putin (er nennt seinen Politikstil „Gelenkte Demokratie“) und Präsident Medwedew zu bekommen (ab 2012 in getauschten Positionen). In Begegnungen und Gesprächen mit Fachleuten erfahren Sie Wissenswertes über Politik und Wirtschaft. Wie hat sich der Alltag der Menschen im politischen Umbruch der letzten zwanzig Jahre verändert? Wie sind die Zukunftsperspektiven?

**Mo 23. bis Mo 30. Juli 2012**

**77/30/12**

Ort: Moskau, St. Petersburg

Kosten: 1.789,- EUR

EZ-Zuschlag 315,- EUR

Zusätzlich Visumkosten für deutsche Staatsangehörige 79,- EUR

Leistungen: Flüge ab/bis Stuttgart nach Moskau und zurück ab St. Petersburg mit Air Berlin inkl. Flugsteuern, Kerosinzuschläge und Luftverkehrssteuer (Stand Oktober 2011), Fahrt im Schnellzug „Sapsan“ von Moskau nach St. Petersburg, Bus, Eintritte, Transfers 7 Ü/HP in 4\* Hotels, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort

Hinweis: Mindestteilnahmezahl: 20 Personen

Achtung: Spätester Anmeldetermin für diese Reise ist der 1. April 2012

Leitung: Christine Herfel, im Auftrag der LpB  
(in Zusammenarbeit mit Intercontact, Remagen)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-15, E-Mail: [Elena.Calmicova@lpb.bwl.de](mailto:Elena.Calmicova@lpb.bwl.de)

## Prag und Brünn

Zwei alterwürdige und quicklebende Städte



Prag gehört zu den schönsten Städten Europas – nicht nur die stimmungsvolle Altstadt. Entdecken Sie auch Orte, die eng mit der deutschen Geschichte verbunden sind. Sie finden hier viele Schätze, denn Prag hat mehr zu bieten als goldene Dächer. Es ist das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum der Tschechischen Republik. Erfahren Sie, in welcher wirtschaftlichen Situation sich das Land befindet. Sprechen Sie mit Gesprächspartnern über die aktuelle politische Situation, die Einbindung in die EU-Donauraumstrategie und staunen Sie über hinter sinnige Kunstwerke tschechischer Künstler. Brünn ist das traditionelle Zentrum Südmährens. Die Messe-Stadt hat eine florierende Wirtschaft und mehrere Hochschulen. Neben zahlreichen gotischen, barocken und Renaissancegebäuden hat der Bauhausarchitekt Ludwig Mies van der Rohe das Haus Tugendhat erbaut. Als einer der bedeutendsten Bauhausbauten Europas wurde es von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Es gibt viele Gründe, in die beiden sehenswerten Städte Prag und Brünn zu fahren. Freuen Sie sich auf spannende Tage.

**So 29. Juli bis Fr 3. August 2012**

**23/30/12**

- Ort: Prag und Brünn (Brno)  
Kosten: 645,- EUR pro Person im DZ bei eigener Anreise  
EZ-Zuschlag 125,- EUR  
Begleitete Bahnan- und abreise ab/bis Stuttgart  
170,- EUR pro Person  
Leistungen: 5 ÜF in guten Mittelklassehotels (3 ÜF in Prag,  
2 ÜN in Brünn), HP, Transfers, Programm,  
Informationsmaterial, Reiseleitung ab/bis Stuttgart  
Hinweis: Einzelzimmer sind vorhanden  
Leitung: Waltraud Reimann, KONTOUREN Stuttgart

Nachfragen über KONTOUREN-Kulturtourismus  
Telefon 0711.7652445, E-Mail: Reimann.lpb@kontouren.de

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-41, E-Mail: Claudia.Haebich@lpb.bwl.de



Blick über Prag

## Frauen erfahren Europa

Bildungsreise nach Görlitz, Dresden und Zgorzelec



Görlitz liegt im Herzen Europas. Seit der letzten Erweiterung der Europäischen Union liegt die Stadt in der geografischen Mitte der EU. Persönliche und politische Kontakte im Dreiländereck Polen, Tschechische Republik und Deutschland füllen den europäischen Gedanken mit Leben. Viele dieser Beziehungen sind das Ergebnis engagierter grenzübergreifender Frauenprojekte, wie sie beispielsweise der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ auf den Weg gebracht hat. Zusammen mit diesem Verein und dem Europa Zentrum Baden-Württemberg werden wir dem europäischen Gedanken sowohl im sächsischen Landtag als auch in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec nachspüren. Im Austausch zwischen Frauen aus Baden-Württemberg, Sachsen und Polen entwickelt Europa persönliche Gesichter und Geschichten.

**Do 1. bis So 4. November 2012**

**36/44/12**

Ort: Görlitz, Dresden und Zgorzelec

Kosten: 285,- EUR im DZ, EZ-Zuschlag 54,- EUR

Leistungen: Busfahrt ab/bis Stuttgart, 3 ÜN, HP, Programm

Hinweis: In Kooperation mit dem Europa Zentrum  
Baden-Württemberg

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de



Der Frauenturm in Görlitz



Das Bauhaus Archiv in Berlin

## Berlin, Dessau und Potsdam

Bauhaus, Aufklärung und Friedrich der Große



Berlin gehört zu den meistbesuchten Metropolen Europas. Was macht die Stadt so attraktiv? Sicherlich auch die hochkarätige Architektur und die interessante Geschichte. Entdecken Sie auf dieser Reise Facetten Berlins, bei denen die Architektur und die Aufklärung eine zentrale Rolle spielen. Besuchen Sie in Berlin und Dessau Häuser, die von Bauhaus-Architekten gebaut wurden und die zum Teil UNESCO-Weltkulturerbestätten sind. Neben dem Bauhaus besuchen wir die Meisterhäuser, in denen Klee und Kandinsky lebten.

In Dessau erfahren Sie im Mendelssohn-Zentrum, das in einem Bauhaus-Bau untergebracht ist, welche Ideen dieser Aufklärer hatte. 2012 ist die Aufklärung deshalb ein wichtiges Thema, weil der Aufklärer Friedrich der Große seinen 300. Geburtstag feiert. Berlin war „Brennpunkt der Aufklärung und des Lichts“ (Madame de Stael). Ganz besondere Orte der Aufklärung, die mit Friedrich dem Großen, Voltaire, Lessing und Mendelssohn verbunden sind, sehen Sie bei einem geführten Spaziergang in Berlin.

Fahren Sie außerdem nach Potsdam und besuchen Sie das Schloss Friedrichs des Großen, das er „Sanssouci“ nannte.

**Sa 25. bis Do 30. August 2012**

**23/34/12**

Ort: Berlin, Potsdam und Dessau

Kosten: 645,- EUR pro Person im DZ bei eigener Anreise  
EZ-Zuschlag 125,- EUR

Begleitete Gruppenfahrt mit der Bahn ab / bis  
Stuttgart 140,- EUR pro Person

Fahrkarten ab / bis Heimatort 160,- EUR pro Person

Leistungen: 5 ÜF im InterCityHotel Berlin am Ostbahnhof,  
HP, Ausflüge nach Potsdam und Dessau, Fahrkarte  
für den öffentlich Nahverkehr in Berlin (auch zur  
eigenen Nutzung), Programm, Informationsmaterial

Leitung: Waltraud Reimann, KONTOUREN Stuttgart

Nachfragen über KONTOUREN-Kulturtourismus

Telefon 0711.7652445, E-Mail: Reimann.lpb@kontouren.de

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über

Telefon 0711.164099-27, E-Mail: Martina.Kaufmann@lpb.bwl.de



Schloss Sanssouci in Potsdam

”

**Wer nichts weiß,  
muß alles glauben**

Marie von Ebner-Eschenbach

“

# Mexiko

## Zwischen Weltklasse und Entwicklungsland



Die Vereinigten Mexikanischen Staaten (fünfeinhalb Mal so groß wie Deutschland mit über 112 Millionen Menschen) sind zur führenden Nation in der lateinamerikanischen Welt geworden. Geprägt ist die mexikanische Kultur durch die Verbindung von indigenen und europäischen, insbesondere spanischen Elementen. Heute beeinflussen die USA als Hauptimport und -exportland alle Bereiche des täglichen Lebens.

Deutschland wird als privilegierter Partner in Europa angesehen, von dem man ein starkes wirtschaftliches, politisches und kulturelles Engagement erwartet. Wirtschaftsdelegationen sind häufige und gern gesehene Besucher in Mexiko. Deutsche Traditionsunternehmen sind zum Teil seit Jahrzehnten in Mexiko ansässig und haben dort über 120 000 Beschäftigte. Gemeinsame Projekte gibt es vor allem in den Bereichen Nachhaltige Energie und Umweltmanagement.

Die kultur- und bildungspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko basieren auf einer langen Tradition. Sie haben seit dem historischen Aufenthalt Alexander von Humboldts in Mexiko eine wichtige Stellung im deutsch-mexikanischen Verhältnis. Auch wichtige Kulturmittler wie das Goethe Institut, sind hier vertreten. Die mexikanische Kunst in Literatur, Malerei und Musik genießt internationale Anerkennung. Sie reflektiert die bewegte Vergangenheit des Landes.

Halbinsel Yucatán, Kukulkan-Pyramide (Chichen Itza)





Fest der Guelaguetza

Sie lernen das heutige Mexiko kennen und bekommen Einblicke in die aktuellen Schwierigkeiten des Landes wie die Umweltproblematik, die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise, die Bekämpfung der organisierten Kriminalität, des Drogen-, Waffen- und Munitionshandels. Sie begegnen interessanten Menschen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Lassen Sie sich von der großen mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo in ihrem Geburtshaus, dem Casa Azul in Mexiko City bewegen und erleben Sie bei einer Rundreise die großartigen Zeugnisse der präkolumbianischen Kulturen der Vergangenheit.

**Mi 24. Oktober bis Do 8. November 2012** **77/43/12**

Ort: Mexico City, Teotihuacan, Puebla, Oaxaca, Tehuantepec, San Cristobal de las Casas, San Juan Chamula, Palenque, Campeche, Uxmal, Merida, Tulum, Playa del Carmen, Cancun

Kosten: 2.795,- EUR  
EZ-Zuschlag 375,- EUR

Leistungen: Flug (Economy Class) ab Stuttgart nach Mexico City, Rückflug von Cancun nach Stuttgart mit Air France, Flugsteuern, nationale und internationale Flughafengebühren, inkl. aktueller Kerosinzuschläge (z. Zt. 380,- EUR pro Person), 14 ÜF in guten bzw. gehobenen Mittelklassehotels, HP, Eintrittsgelder laut Programm, Transfers, deutschsprachige Reiseleitung

Hinweis: Mindestteilnahmezahl 21 Personen

Achtung: Spätester Anmeldetermin ist der 10. Juli 2012

Leitung: Christine Herfel, im Auftrag der LpB  
(in Zusammenarbeit mit Intercontact, Remagen)

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de

“

**Ich habe keine  
besondere Begabung,  
sondern bin nur  
leidenschaftlich neugierig.**

Albert Einstein

”



Jerusalem



Totes Meer in Israel

## Israel – unser Klassiker auch 2012

Unterwegs mit der Frage nach dem unerreichten Frieden



Diese Reise führt nach Israel, zu seinen Bürgern, seiner Geschichte und Gegenwart und natürlich den Konflikten der Region. Begegnungen, Exkursionen und Informationen aus erster Hand gehören zum abwechslungsreichen Reiseprogramm. Wir besuchen einige der wichtigsten Stätten von Juden, Christen, Muslimen und anderer Religionen, dazu bedeutende archäologische und historische Orte wie die Gedenkstätte Yad Vashem. Die Frage nach der Möglichkeit eines Friedens in der Region ist dabei immer präsent. Daher sind auch Begegnungen im israelischen Außenministerium und mit Vertretern der Palästinensischen Autonomiebehörde geplant, außerdem das Kennenlernen grenzüberschreitender Verständigungsbemühungen.

Unter dem Stichwort „Zurück zu den Wurzeln“ werden wir das schwäbisch-jüdische Dorf Shavei Zion besuchen und Zeitzeugen treffen, die über sieben Jahrzehnte deutsch-israelischer Zeitgeschichte berichten können.

Mit einem eintägigen Vorbereitungsseminar im Frühherbst werden wir Sie auf die Reise einstimmen und Fragen zum aktuellen Programm beantworten.

**Fr 26. Oktober bis So 4. November 2012**

**31/44/12**

Ort: Tel Aviv, Caesarea, Akko, Shavei Zion, Golan, See Genezareth, Massada, Totes Meer, Jerusalem

Kosten: ca. 1750,- EUR, EZ-Zuschlag ca. 400,- EUR

Leistungen: Flug, 8 Ü, HP, Bus, Eintritte, Transfers

Leitung: Konrad Pflug, im Auftrag der LpB

Hinweis: Benötigt wird ein Reisepass, der noch bis Juli 2013 gültig ist. Personen, die vor dem 1. Januar 1928 geboren sind, benötigen ein Visum der Israelischen Botschaft Berlin. Reisesprache ist Deutsch, Englischkenntnisse sind zur Verständigung vor Ort vorteilhaft.

Anmeldung bitte schriftlich, Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-28, E-Mail: Irene.Rueber@lpb.bwl.de



Mandalay Pagoden

## Myanmar

Eine Bildungsreise in die Welt der Buddhas und Pagoden



„Dies ist Burma ...“, schrieb der britische Schriftsteller Rudyard Kipling vor 100 Jahren, „und es wird sein wie kein anderes Land, das Du kennst.“ Unter den früheren Namen Burma oder Birma ist uns das heutige Myanmar bekannt. China, Laos, Thailand und im Süden der indische Ozean begrenzen die „Republik der Union von Myanmar“. Etwa 48 Millionen Menschen aus 135 verschiedenen Ethnien bilden den Vielvölkerstaat. Mit etwa 70 Prozent der Bevölkerung sind die Birmanen (Bamar) die größte Gruppe, gefolgt von den Shan mit 8,5 Prozent. Die birmanische Sprache ist Amtssprache, Englisch die Handelssprache.

Britisches Kolonialreich, jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Militärdiktatur und totale Abschottung des Landes nach außen sowie 2008 eine Abstimmung über die Verfassung und 2010 (nicht freie) Wahlen – das sind Stichworte zu unserem Reiseziel. Eine bekannte politische Kämpferin ist die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi, deren Schicksal die Welt immer wieder bewegt. Eine Woche nach den umstrittenen Wahlen 2010 wurde sie auf internationalem Druck von der Militärregierung aus ihrem 15 Jahre währenden Hausarrest entlassen. Eine wirtschaftliche Öffnung, die vor allem auch Tourismus möglich macht, wäre ein erster Schritt zur Entwicklung des Landes. Auf der Reise erhalten Sie tiefe Einblicke in die Geschichte und Gegenwart Myanmars: die Hauptstadt Yangon mit ihren alten Häusern im Kolonialstil, mit Pagoden, Tempeln und bunten Märkten; Klöster, Tempel und Paläste um Mandalay, die letzte Königsstadt; Pagoden in Bagan und der Goldene Felsen bei Kyaikhtiyo; der malerische Inle-See inmitten der südlichen Shan-Berge; buddhistische Heiligtümer und herrliche Landschaften, dazu Gespräche, Begegnungen und Besuche bei interessanten Institutionen.

**Sa 26. Januar bis Freitag, 08. Februar 2013** **77/04/13**

- Orte: Yangon, Bago, Kyaikhtiyo, Bagan, Heho, Inle-See, Mandalay, Amarapura
- Kosten: ca. 2.700,- EUR  
EZ-Zuschlag 275,- EUR
- Leistungen: Linienflüge ab / bis Frankfurt mit Thai Airways in der Economy Class, Rail&Fly, Bahnzubringer von allen deutschen Bahnhöfen bis/ab Frankfurt Flughafen, 4 Inlandsflüge Yangon/Bagan, Bagan / Mandalay, Mandalay/Heho, Heho/Mandalay, 11 ÜF in guten bzw. gehobenen Mittelklassehotels, HP, Eintrittsgelder, Transfers, Visumgebühren inkl. Beschaffungskosten (z. Zt. 50,- EURO), deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Hinweis: Spätester Anmeldetermin: 20. Oktober 2012  
Mindestteilnahmezahl 22 Personen
- Leitung: Christine Herfel, im Auftrag der LpB  
(in Zusammenarbeit mit Intercontact, Remagen)

Anmeldungen bitte schriftlich. Nachfragen über  
Telefon 0711.164099-33, E-Mail: Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de



Einbein-Ruderer am Inle-See

”

**Eine Investition in Wissen  
bringt noch immer  
die besten Zinsen.**

Benjamin Franklin

“

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Bildungsreisen der LpB

## Anmeldung und Zahlung

- Bildungsreisen werden nicht auf die Zahl der Seminaranmeldungen angerechnet, von denen höchstens zwei Anmeldungen pro Person und Jahr möglich sind.
- Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen, vorzugsweise online über die Webseite [www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de).
- Ein verbindlicher Reisevertrag kommt zustande, sobald nach Übermittlung des Reiseprogramms und der detaillierten Reisebedingungen die geforderte Anzahlung geleistet ist. Zeitpunkt und Höhe der Zahlungen richten sich nach den Reisebedingungen.
- Die LpB behält sich vor, Teilnehmende, die ihrer Zahlungsverpflichtung nicht rechtzeitig nachkommen, von der Teilnahme an der Reise auszuschließen.
- Bei Bildungsreisen muss die LpB auf eine weitgehende Kostendeckung Wert legen.

## Konzept und Programm

- Politische Bildungsreisen der LpB sind als spezielle Form der Studienreisen auf die Wissensvermittlung ausgerichtet und daher weder Erholungs- noch Luxusreisen.
- Das endgültige Reiseprogramm einschließlich aller politischen Bildungsinhalte wird in der Regel spätestens sechs Wochen vor Beginn der Reise an die Angemeldeten verschickt.
- Änderungen des Programms, insbesondere hinsichtlich der geplanten Veranstaltungstermine und der vorgesehenen Gespräche bleiben trotz sorgfältiger Vorbereitung ausdrücklich vorbehalten, da die LpB nicht in allen Fällen für deren Zustandekommen garantieren kann.

## Reisepreis

- Es gilt der jeweils ausgeschriebene Reisepreis; bei Flugreisen steht der vereinbarte Reisepreis unter dem Vorbehalt von nachträglich der LpB auferlegten Tarifänderungen und Kerosinzuschlägen. Solche Zuschläge werden an die Teilnehmenden weitergegeben.

## Teilnahmezahl

- Wenn die in der Ausschreibung genannte und der Kalkulation zugrunde liegende Mindestteilnahmezahl nicht 60 Tage vor Reisebeginn erreicht ist, kann die LpB die Reise absagen.
- Bereits geleistete Anzahlungen werden vollständig erstattet. Darüber hinaus übernimmt die LpB keinerlei Verpflichtungen und leistet keine weiteren Erstattungen.

---

Im Text verwendete Abkürzungen:

EZ = Einzelzimmer, DZ = Doppelzimmer, ÜF = Übernachtung mit Frühstück, VP = Vollpension, HP = Halbpension, ME = Mittagessen, AE = Abendessen, ÖPNV = öffentl. Personennahverkehr

## **Rücktrittsbedingungen**

- Vorbehaltlich abweichender Regelungen bei einzelnen Reisen, auf die jeweils ausdrücklich hingewiesen wird, gelten für die Bildungsreisen der LpB nach Vertragsabschluss folgende Reiserücktrittsbedingungen:

Absage bis 90 Tage vor Reisebeginn:	20 % des Reisepreises
Absage bis 60 Tage vor Reisebeginn:	30 % des Reisepreises
Absage bis 40 Tage vor Reisebeginn:	40 % des Reisepreises
Absage bis 30 Tage vor Reisebeginn:	50 % des Reisepreises
Absage bis 20 Tage vor Reisebeginn:	60 % des Reisepreises
Absage bis 10 Tage vor Reisebeginn:	70 % des Reisepreises
späterer Rücktritt oder Nichterscheinen:	80 % des Reisepreises

## **Unterkünfte**

- In der Regel erfolgt die Unterbringung in guten Mittelklassehotels oder Pensionen, mitunter auch in Seminarhäusern, Gästehäusern oder Tagungsstätten.
- Die Unterkünfte entsprechen dem landestypischen Standard. Wir bemühen uns, den Wünschen (Einzel- oder Doppelzimmer; Nichtraucherzimmer) zu entsprechen.
- Wenn aus organisatorischen Gründen nur Einzelzimmer belegt werden können, erheben wir einen Einzelzimmerzuschlag.

## **Versicherungen**

- Reiserücktrittsversicherungen sowie Krankenversicherungen für in- und ausländische Reisen sind nicht im Reisepreis enthalten.
- Den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung – wie auch bei Auslandsreisen einer Auslandsreisekrankenversicherung – empfehlen wir dringend. Je nach Reiseziel raten wir zu frühzeitiger Konsultation des Hausarztes.
- Weitere Versicherungen (Reisegepäck-, Haftpflicht-, Unfall- und Diebstahlversicherungen) sind nicht im Reisepreis enthalten und liegen im Ermessen des Einzelnen.

## **Grundsätzlich nicht eingeschlossene Leistungen**

- Trinkgelder
- Pass- oder Visumsgebühren
- Getränke, sofern nicht im Gedeck enthalten
- Ausgaben persönlicher Art und persönlich verursachte Kosten (Sachbeschädigungen usw.)
- Versicherungen
- Foto- und Filmgebühren in besuchten Stätten bzw. Sehenswürdigkeiten.

## **Reisedokumente**

- Die notwendigen Reisedokumente werden rechtzeitig mit den detaillierten Reisebedingungen mitgeteilt. In manchen Ländern ist eine Mindestgültigkeitsdauer des Reisepasses von einem halben Jahr vorgeschrieben.

## Bildnachweis

Titelbild: Yuri Arcurs / Fotolia.com

- S. 6, 24: © Alina Isakovich / Fotolia.com, S. 7: © LpB  
S. 8: © RP Stuttgart, S. 9: © SBTH / Nachlass Schaller-Härlin  
S. 10: © gerdjütten-fotodesign.de, S. 11: © Kurt F. Domnik / pixelio.de  
S. 13: © Dieter Schütz / pixelio.de,  
S. 14: © duba / pixelio, S. 15: © Dieter Schütz / pixelio.de  
S. 16: © Staatsministerium Baden-Württemberg, S. 17: © gonzales / weissenhofmuseum  
S. 18: © Alexandra H. / pixelio.de, S. 19: © StAS\_Ansicht5  
S. 20: © Zottie / wikipedia.de, S. 21: © Martin Berk / pixelio.de  
S. 22: © Klaus-Peter Adler / Fotolia.com, S. 23: © Albrecht E. Arnold / pixelio.de  
S. 25: © Corinna Dumat / pixelio.de  
S. 26: © Gorilla / fotolia.com, S. 27: © Rainer Sturm / pixelio.de  
S. 28: © Sport Moments / Fotolia.com, S. 29: © bildindex.de  
S. 30: © Ramy Raoof / wikipedia.de, S. 31: © Sven Hoffmann / Fotolia.com  
S. 32: © fritz zühlke / pixelio.de, S. 33: © BR / Film-Line / Bernhard Berger  
S. 34: © Gerd Altmann / pixelio.de, S. 35: © Landtag von Baden-Württemberg  
S. 41: © gerdjütten-fotodesign.de  
S. 42: © Repro des Museums Alimentarium, S. 43: © Rainer Sturm / pixelio.de  
S. 45: © Sage Ross  
S. 46: © Denis Apel  
S. 48: © Rolf van Melis / pixelio.de  
S. 52: © Christine Herfel, S. 53: © jogrö / pixelio.de  
S. 54: © Monika Albert / pixelio.de, S. 55: © Templermeister / pixelio.de  
S. 56: © StZ-Grafik, S. 57: © Gerhard Giebener / pixelio.de  
S. 58: © Florian Koch / wikipedia, S. 59: © Verity Cridland / wikipedia.de  
S. 60: © knipseline / pixelio.de, S. 61: © Nico Wiedemann / wikipedia.de  
S. 62: © Christine Herfel, S. 63: © Julmin / wikipedia.de  
S. 64: © Karl-Heinz Laube / pixelio.de, S. 65: © Hans Peter Schaefer / wikipedia.de  
S. 66: © Eisenacher / wikipedia.de, S. 67: © FotoForFun / Digitalstock  
S. 68: © Stanie / Fotolia.com, S. 69: © Christine Herfel  
S. 70: © Roman Dembitsky / Fotolia.com, S. 71: © vicspacewalker / Fotolia.com  
S. 72: © TMAX / Fotolia, S. 73: © Christine Herfel

## Die Landeszentrale für politische Bildung

- ist eine überparteilich arbeitende Einrichtung des Landes Baden-Württemberg
- will für die Demokratie begeistern
- informiert grundlegend und aktuell über Politik
- hilft zur eigenen Meinung
- befähigt zur Mitwirkung
- veranstaltet Seminare, Vorträge, Bildungsreisen, Ausstellungen und Politische Tage
- veröffentlicht Bücher, Broschüren sowie Zeitschriften und bietet Lernmedien und Spiele an
- betreibt als Tagungszentrum das „Haus auf der Alb“ in Bad Urach mit Bibliothek / Mediothek
- und LpB-Shops am Hauptsitz Stuttgart und in den Außenstellen Freiburg und Heidelberg.

---

### Impressum

Herausgegeben von der

Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg (LpB)  
Stafflenbergstraße 38  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711.164 099-0  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

### Redaktion

Susanne Krieg, Werner Fichter

### Layout

Bertron Schwarz Frey



Landeszentrale für politische Bildung  
Baden-Württemberg